Beangopreis: nied 58 Big. Bringerioin 10 Big., burch bie Boft begager viertefithriich Die, L78 epri Befieligeib. Per "General Angeiger" erideint taglia Abende. Seuntags in zwei Ausgaben. Unparteilifche Beitung. Renefte Nachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen:

Die Ispaltige Betitgeile ober beren Wanm to Pfg. fur answurfe 15 Bfg. Bei mehrmaliger Mulnahme Enbeit. Retiame: Peritgeile 30 Bfg. für ausmäres do Pfg. Beilagens gesubr pro Laulens Mt. 3.30. Telephon-Mnichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Tiglid: Enterbaltungs-Slatt "Beierftunden". - modentlid: Der Jandwiris. -Der Bumorig und Die iffuftrirten "Beilere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt 69mil Bommert in Wiedhaben.

Mr. 146.

al:

ne

eta

Poftzeitungslifte Dr. 8167.

Freitag ben 26. Juni 1903.

Telegr.-Moreffer "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Zur diamantenen Hochzeitsfeier des Großherzogpaares pon Meddenburg-Strelig.

Das fleine Strelit, das uns unsere Luise schenfte und aus deffen gefundem Boden Bliicher und Moltke erwuchsen, feiert in ben nachsten Tagen ein icones Landesfest. Gein Großherzogpaar Friedrich Wilhelm und Augusta Caroline begeht am 28. Juni den Tag, da es vor sedzig Jahren unter den Augen vieler erlauchter Fürsten in der Kapelle bes Budingham Balace den Bund fürs Leben ichloß. Auch bor dem, den die Geburt nicht auf einen Fürftentbron erhoben hat, neigt man an solchem Tage fein Haupt, auch zu bem blidt man an foldem Tage ehrerbietig auf.

Keinen Helden des Krieges und ber Schlacht haben wir in Großherzog Friedrich Wilhelm bor uns, aber, fo fonnen wir fagen, einen Selden des Lebens, zu dem fich die Ge-mahlin als Genoffin gesellt. 83 Jahre ist der Grongerzog alt, 81 Jahre die Großberzogin. In einem Saufe aufgewachfen, auf dem das Auge Luifens geruht, unter der Erziehung eines Baters, ber frarfen Billens feine angeftammten Rechte bor Napoleons Sabgier bewahrte, verlebte ber Großherzog eine gliidliche Jugend, trat er in das Mannesalter ein, bis ben vierzigjährigen bas Schicffal völliger Erblindung traf. Und fo bewundern wir doppelt diefen Mann, der, perfonfich alles entbehrend, nur nichts für fein Land entbehren wollte, bewundern wir doppelt bie Frau, beren ganges Leben faft nur auf Entfagung hinauslief.

Großherzog Friedrich Wilhelm ward am 17. Oktober 1819 im Schloffe Renftrelit geboren. Er ift der Sohn des Großbergoge Georg und der Großbergogin Maria, einer geborenen Iandgräflich beffifchen Bringeffin, ift der Reffe ber Ronigin Luife. Friedrich Wilhelm IV. hat ihn aus der Taufe gehoben. Die Studienzeit in Bonn brachte ihn mit Gidite, Berthes, Wilhelm bon Schlegel und mit Ernft Morit Arnot gujammen. Am 17. Oftober 1842 perlobte er fich und am 28, Juni 1843 vermählte er sich mit Prinzessin Augusta Karoline bon Großbritannien, ber alteften Tochter bes Bergogs bon Cambridge. Dann tamen die ichweren Jahre von 1848 und 1849, die auch Medlenburg-Strelig nicht unberührt lieben. Er war damals feinem Bater in allen Regierungsangelegenbeiten ein furchtlofer und fluger Berather. Am 22, 3mft 1848 ward dem großherzoglichen Paare der jetige Erbgroßbergog geboren. Am 6. September 1860 ftarb Großherzog Beorg und Friedrich Wilhelm übernahm die Regierung erblindet. Die erste bolitische Krife, die sein Land gu befteben batte, war 1866 die Gründung bes Mordbeutschen Bundes. Medlenburg-Strelit trat dem Bunde bei und mußte feine alte Berfaffung ben Anforderungen ber neuen

Politik gemäß andern. Befonders für Augusta Caroline war die Gründung des Norddeutschen Bundes ein harrer Schlag, denn ihr Geburtsland Hannover wurde damals zu Gunften Preußens kaffirt. 1870, als der Krieg mit Frankreich ausbrach, schickte ber Großherzog feinen Sohn ins Feld, der den blinden Bater auch bei der Kaiserprofiamation in Berfailles vertrat. In den nun folgenden Friedensjahren hat der Großberzog alle Wohlfahrt über fein Land geschüttet in wirthichaftlicher und fultureller Beziehung. Strelit ift unter seiner Regierung nie zurüdgeblieben. Großberzog Friedrich Wilhelm ist burch die Königin Luise auch ein Ber wandter unferes Raifers. Er ift öfter in Berlin gewesen; das lette Mal als Taufpathe des Töchterchens unseres Kaiferpaares, der Pringeffin Biktoria Luise. Militärisch ist der Großberzog seit 1859 General der Kavallerie; außerdem ist er Chef des 2. Bataillons des Medlenburgifden Grenadierregiments Nr. 89, des Preugischen Manenregiments Nr. 9 (Dennminer Manen) und bes f. f. Defterreichifch-Ungari-ichen Infanterieregiments Nr. 31. Bis 1866 war er auch Chef bes Sannoveriden Regimente Dr. 7.

Die Großherzogin Augusta Caroline ward am 19. Juli 1822 auf Schlof Monbrillant bei Sannober geboren. Sie verlebte ihre Jugend theils in Sannover, theils in London, reifte viel und hat in Italien eine unbezwingliche Liebe gur Runft und gur Dufit empfangen. Befonders bie Dufit verfcont heute noch fo manche Stunde ihres Lebens. Gie ift eine ftille, in fich gefehrte Natur, innerlich gang das Abbild thres Gemahls. Beibe haben fie von jeher den Imiten Ton des Lebens gehaßt. Zwei Friedensnaturen, die nur Wohlthaten und Gute ausschritten möchten. Ihr einziger Gobn ift der Erbgroßherzog Abolf Friedrich, der mit der ältesten Tochter des regierenden Bergogs von Unhalt, der Bringeffin Elijabeth, bermählt ift. Bier Rinder find biefer Che enifproffen.

Jeder Ort in Medlenburg-Strelit fann Runde geben bon ber wohlthuenden, gefegneten Regierung feines Berricherhaufes. Die wirthichaftliche und fulturelle Beichoffenheit feines Landes ift ein Beugniß bon der unermudlichen, nur auf die allgemeine Wohlfahrt gerichteten Arbeit, die in 43 Regierungsjahren Großbergog Friedrich Wilhelm ge-leiftet. Obwohl das Schickfal biefen Fürften fo ichwer betroffen hat, hat er nie gezagt; immer war er auf dem Plate. und immer hat seine Gemahlin freudig mitgeholfen, wo es ihr Wirfen galt. Richt mur die Streliber bringen in diefen Tagen ihrem Flirftenpaar ihre Segenswünfche dar. Auch wir schließen uns an, aus Ehrerbiefung vor feinem Greifenafter und aus Bewunderung vor seinem Lebenswert.



Die Bandelsverträge.

Ueber ben Stand ber vorbereitenden Berathungen für die Berhandlungen gum Abichluß neuer Sandelsverträge wird gemeldet, daß die Beiprechungen in den guftandigen Refforts fich bisher beschränkt haben auf die Festsetung ber Forderung, um welche die fremden Tarife ermäßigt werden follen. Die Besprechungen find noch nicht abgeschloffen. Die Bertragsverhandlungen werden ichwerlich bor dem Berbit beginnen.

Dr. Fildter, Erzbildtof pon Köln,

ift vom Heiligen Bater zum Kardinal ernannt worden. 1840 Bu Julich geboren, wurde er am 2. September 1863 gum Priefter geweißt und war dann in berfchiedenen Orten als



Raplan thätig, in Essen als Rektor und Religionslehrer, Am 10. Dezember 1888 fam er als Domfapitular nach Köln und wurde bald darauf dem hochbetagten Beibbifchof Dr. Baudri als Hilfsweihbischof beigegeben. Seine Ernennung von Seiten des Papftes erfolgte im Februar 1889 mit dem Titel eines Bischofs von Juliopolis; als solcher wurde er auch

Feuilleton

Nachbrud verboten.

Joe und Jack.

Rach bem Ameritanischen bes 29. Malter.

Boe DRc. Brien und Jad Ringften waren ein paar ehrfame Rmfleute in bem Schweinen-Elborabo Chicago. Beibe verfügten fiber ein fanftes Gemith, welcher Umftand fie aber nicht abhielt, sich bei jeber Gelegenheit gegenseitig zu argern. Joe war bon fleiner Statur und babei fugelrund, Jad groß und von verbliffjender Magerfeit. Schon bieles forperliche Misberbiltnis gab ihnen Anlah, sich unausgeseht zu hanseln. So batte gestern Abend erst ber bide Joe in ber zehnten Abenne, bie beibe bewohnten, bas Gerücht ausgesprengt, baß sein Freund Sad bei ber Ctabtverwaltung eine fefte Anftellung erhalten babe, um jeben Abend ben Mond zu puben, ben er ja bequem erteiden tonne ohne fich auch nur auf bie Bebenipipen ftellen gu brauchen. 3ad wurde nach Gebuhr ausgelacht und wartete nun auf eine Gelegenheit, um feinem Freunde biefen Wig mit gleider und wenn möglich mit noch größerer Munge beimgugablen.

Und biefe Gelegenheit bot fich am nachstfolgenden Morgen. Jad fiand au ber Ede ber Abenue, und wartete auf einen Wagen ber "Geftrijchen", ber ben Kurs nach ber Stadt bin batte. 218 ber eine in Gicht fam, feuchte Joe bie Strafe entlang und swar so dicht an Jad vorbei, daß er mit seinem gewaltigen Stiefel das Lieblingsbuhnerange seines Freundes auf das Empinblichfte traf. Der schrie auf bor Schmerz und mußte sich an dem Pfahl der Straßenlaterne lehnen, um nicht in die Knie zu

"Ra, warte, bu Lummel, fnirichte er, als er fich wieber et-was erholt batte. "Go ein Elefant tritt anberen Leuten bie Beine ab und entichnlbigt fich nicht einmal." Damit bintte er bormarts und erwischte ben "Glefiriden" gerabe noch rechtzeitig, um auf bie Blattform fpringen gu tonnen. Drinnen batte fich ber bide Joe inzwischen auf einen Sipe gemüthlich niebergelaffen, saltete seine Beitung auseinander und begann ben Leitartifel zu ftu-

Jad brutete Rache.

Mis ber Kondufteur tam, um bie Pabricheine auszutheilen, fragte ibn 3ad: "Berr Konbufteur, Gie feben boch ba brinn ben fleinen biden herrn, ber bie Chicago-Breg lieft?" Der Beamte orientierte fich burch einen Blid burch bas Genfter und nidte. "Ma alfo", fuhr Jad fort und stedte eine febr ernste Miene auf, "bas ist mein armer Onkel. Wissen Sie, der ist so'n bischen, na, so'n bischen ..., Sie wissen schon —" und dabei tippte er mit dem Zeigesinger der rechten Hand gegen seine Stirn. "Sa-gen wir also, mein armer Onkel ist etwas wunderlich in seinem Betragen . .

Der Ronbufteur lächelte berftanbnisinnig.

"Ich sehe, Sie verstehen mich", lobte ihn Jad, "bier haben Sie also fünfzig Cents, — bitte, Sie brauchen mir nichts berauszugeben -, ich bin verpflichtet für ihn zu bezagien. Redmen Sie alfo fein Fahrgelb mehr bon ibm. Un ber Central-Polizei-Station laffen Gie halten und veranlaffen ihn auszusteigen. Er wird nämlich bort erwartet, Sie fonnen fich ja benten, bon wem. Werben Sie bas beforgen? — Ja? Na? bas frent mich, Sie thun wirflich ein gutes Bert bamit. Der bedeuerswerthe Menich ist ja sonst gans ruhig, er thut Niemandem etwas zu Leide. Frei-

lich reigen barf man ihn nicht."
"Geien Gie ohne Corge", meinte ber Kondufteur gutmüthig, "ich werbe auf Ihren Ontel ichon Dbacht geben und ihn bort aus bem Wagen fegen, wo Gie beftimmt haben."

3ad brudte bem Beomten im Ueberichwange feiner Gefühle bie Sand, lebnte fich in Die außerfte Ede ber Platiform und erwariete bergnugt grinfend bie Weiterentwidelung ber Dinge.

Die Geftriiche nahm ihre Strede in bem üblichen Tempo. Rachdem ber Kondufteur bie Baffagiere auf ber Plattform mit Fahrscheinen bebacht hatte, begann er bieselben auch im Innern bes Wagens auszutheilen. Als er bei Joe tam, stredte biefer ibm feine gebn Cents entgegen, ohne bie Lefture feiner Beitung auch nur einen Augenblid gu unterbrechen.

Der Konbutteur ging achtlos an ber ausgestredien Sanb

Mis er wieber gurudtam, brummte ber bide Berr: "Bitte

Der Konduftenr berließ ben Bagen ohne auch nur eine

Miene gu bergieben.

mir eine icone Ordnung bier", fnurrte 30e, "ich will bem Manne ben Fahrpreis bezahlen und er nimmt das Gelb nicht an. De, Kondufteur," - er winfte mit lebhafter Geberbe nach ber Blattform hinaus. Der Beamte öffnete bie Thur ichaute in ben Wagen, fab ben biden herrn an, ichlog die Thur wieber und machte fich an feinem Sabriceinblod gu ichaffen. "Die Möglichkeit", rafonnirte Joe und legte feine Beitung

bei Geite, "fo'n Rerl ift mir boch noch nicht borgefommen. Läuft hinaus wenn ich ihn begablen will, und thut, als ob er mich nicht hore wenn ich ihn rufe." Wathend lief Joe gum Genfter und flappte mit feinem gebn Cents-Stud gegen bie Gdeiben. Die Bahrgafte waren ingwijden auch aufmertfam geworben und warfen erstaunte Blide auf ben ungemüthlichen Baffagier.

Dem Konbufteur ichien nachgerabe ber Gebulbsfaben ebenfalls zu reihen, er trat haftig in bas Innere bes Bagens. "Mein herr", wandte er sich an Joe, "ich muß Sie ebenso boflich wie bringend erfuchen, bie Mitfahrenben nicht gu beli-

Boe glaubte feinen Ohren nicht trauen gu tonnen. Aber er beherrschte sich und meinte so gleichgültig, wie ihm bas nur wög-lich war: "Ich belästige boch Niemand. Ich will ja nur bezahlen: bier baben Gie meine gebn Cents."

Der Konduftenr gudte bie Adfeln, erwiberte fein Bort und begab fich wieber auf feinen Plat gurud.

Joe wurde freibebleich: ba borte benn boch MIles auf! "Bas aum Senfer," tobte er "bon bem Rerl werbe ich mich boch nicht aum Beften balten laffen. Gie Menich ba born, wollen Gie benn nun enblich mein Gelb nehmen ober nicht?"

"Ich muß boch bitten, mein Berr, bag Sie fich magigen," mifchte fich jest einer ber Sabrgafte in bie Cache, "wenn ber Konduftenr bon Ihnen bas Gelb nicht nehmen will, fo fteden Gie's gefälligft wieber ein."

Joe nohm noch einmal all' feine Fassung gusammen. Ber-zeihen Sie," antwortete er, "glauben Sie benn, ich will bie Bahngesellschaft um bas Fahrgelb betrügen? Che Sie mir Un-

Str. 146.

Die Amerikaner in Kiel.

Wie aus Kiel gemeldet wird, waren Admiral Cotton und die Kommandanten der amerikanischen Schiffe gestern Mittag zur Frühstlickstafel ins Schloß geladen. Der Berliner amerikanische Botschafter ist in Kiel eingetroffen.

Die Balkanwirren.

Aus Constantinopel wird gemeldet: Die Kurden griffen ein armenisches Kloster an in der Umgebung von Erzerum, plünderten es aus und tödteten 6 Möndze. Am nächsten Tage plünderten sie einige armenische Dörser und tödteten die angesehensten Bewohner.

Aus Kiistendiel an der mazedonischen Grenze wird über Sofia gemeldet, daß die Türken ohne sichtbaren Anlaß den die Straße nach Sofia beherrschenden Grenzbunkt Suktantepe mit dier Bataillonen, 30 Geschützen und vier Schwadzonen besetzt haben.

Demonitrationen in Budapeit.

Wie aus Budapest gemeldet wird, fanden baselbst gestern Abend stürmische Demonstrationen vor dem Club der Unabhängigseitspartei statt, weil ein Theil ihrer Anhänger die gestern beschlossenen Bereinbarungen mit dem Banus misdissigen. Der Tumult pslanzte sich auf die Straße sort, die von berittener Bolizei gesändert wurde. Graf Khuen Hedervary reiste gestern Abend nach Wien, von wo er morgen mit dem Austrage zur Kadinetsbikung zurücksehren dürste. Nach dem B. T. dürste das neue Kadinet die meisten jetzigen Minister beibehalten und nur zwei oder drei Ressorts wechseln, um die Mitglieder der verschiedenen Gruppen der Liberalen zu befriedigen.

Ueber den Einzug König Peters in Belgrad.

Der Extrazug lief um punkt 10 Uhr Mittwoch Bormittag in Belgrab ein. Die Ehrenwache prafentirte, die Dufit intonirte die Gerbenhymne. Der Ronig, der die große ferbische rothe Generals-Uniform trug, verließ fofort den Galonmagen und trat auf die Minifter gu, an deren Spige Ministerpräsident Avakumowitsch, der in kurzer Rede im Namen Serbiens den König begrüßte. Er ließ feine Ansprache in ein allgemein begeistert aufgenommenes Zivio auf den König austlingen. Diefer danfte mit leifer, nur der allernachften Umgebung bernehmlichen Stimme. Wiederum ertonten Bivio-Rufe. Dann ließ fich ber König die Minister vorftellen und schritt darauf die Ehrenwache ab, die er mit einem "Guten Morgen" begrüßte., worauf prompt ein gemeinsames "Wir danken Guer Majeftat" erschallte. Es folgte eine kurze Ansprache des Stadtoberhauptes, der Salz und Brot überreichte. Seine Antwort darauf las der König wiederum mit leifer Stimme ab. Dann ging der König in das Damensimmer, wo er fich erft an die Gesandten wandte und bei ber Borftellung des Gefandten-Berfonals jedem Gingelnen die Sand driidte. Dann wurden ihm die Damen vorgeftellt, bon denen ebenfalls jede die Sand des Konigs erhielt, der liebenswirdige Worte an sie richtete. Hierauf bestteg der Konig ben Wagen und fuhr, begleitet von einer Estadron Bufaren, unter bonnernden Bibio-Rufen gur Rothebrale, wo in Amwejenheit der Spigen der Militar- und Civilbeborden ein Tedeum abgehalten wurde. Bon der Kathedrale begab fich ber König in ben neuen Konat. Längs des Weges waren abwechselnd Truppen, Corporationen und Zuschauer aufgeftellt. Im Ronaf wurde der Ronig durch die Mitglieder der Stubichtina und bes bisherigen Senats begrüßt. Abends fand ein Fadelgug ftatt.

Der englische Gesandte in Belgrad, Bonham, wird in Kürzester Zeit wieder auf seinen Posten zurücksehren und dem König die Mittheilung machen, daß ihn die englische Regierung formell anerkenne. Mit dieser Mittheilung wird er jedoch in energischer Form den Rath verbinden, im Interesse seines Landes eine strenge Untersuchung über alle seine Thronbesteigung voransgegangenen Borfälle einzuleiten und

bie im öffentlichen Gerichtsverfahren schuldig Befundenen der Strafe zuzuführen.

Telegraphifch wird uns ferner gemelbet:

- Belgrad, 24, Juni, Abends. Auf einer Spagierfahrt durch die Stadt war der Ronig vom Oberften Rafitfch begleitet, der Adjutant bes Konigs Alexander bor deffen Berbeirathung war. Die Ausfahrt des Königs, die ohne Esforde erfolgte, machte auf die Bevölferung den beften Ginbrud. Die Stadt war Mbends festlich erleuchtet. Um 91 Uhr traf ein bon Studenten und Landleuten gebildeter Fadelzug, den eine Abtheilung Kavallerie eröffnete, vor bem Ronat ein, mo lebhaftes Gedrange herrichte. Rachdem ber Bug bielt, ericbien ber Ronig, umgeben von den Miniftern, auf dem Balton, mit fturmifden Bivio-Rufen begrüßt. Rachbem mehrere Lieder vorgetragen waren, verlas ber König eine Rede, in welcher er ausführte, er werde gemäß den Traditienen der Rarageorgiewitich und geftütt auf 45jährige im Auslande gesammelte Erfahrungen, danach trachten, dem Bolfe zu geben, was es benöthige. Der König ichlog mit einem Soch auf das ferbische Bolt, das mit begeisterten Biviorufen erwiderte. Rachdem noch einige Lieder borgetragen waren, zog fich der König zurud. Der Fadelzug marfchirte zum Teraziaplațe, wo er fich auflöste.

* Berlin, 25. Juni. Rach einer Belgraber Depesche bes L.A. verlief fich der mährend des Einzuges des Königs herrichende ftarte Trubel in ben einzelnen Strofen giemlich schnell, aber in den Sauptstraßen und besonders vor dem neuen Konaf blieb es den ganzen Tag über belebt. Die jiblichen Bolfsbeluftigungen, die auf den verschiedenen Blagen der Stabt, wo Militarmufit fpielte und Bolfstange veranftaltet wurden, waren nur schwach besucht. Abends fand ein Fadelzug ftatt. Dem B. T. zufolge find über 50 000 Perfonen aus dem Inneren des Landes, fowie aus Clawonien zu den Festlichkeiten in Belgrad angekommen. Sämmtliche Blätter bringen Königsbilder und begrüßen das Gintreffen bes Ronigs in ber Soffnung, bag Gerbien nunmehr beffere Tage zu verzeichnen haben werde. Beute leiftet der Konig in ber Stupichting ben Eid auf die Berfaffung von 1888. Rachber findet eine Militar-Revue und Abends eine Festworftellung im Theater ftatt. Wie die Boff. Stg. noch berichtet, wurbe ber fonigliche Softwagen auf allen ungarifden Stationen innerhalb des ferbischen Sprochengebietes von ber maffen baft angesammelten Bevölkerung ftiirmisch begrüßt. Die Regierung wird heute nach der Eidesleiftung ihre Entlassung geben. Bor allem foll der Bautenminifter Oberft Dafdin aus freien Stiiden gurudtreten, um die Schwierigfeiten, die in feiner Berfon liegen, ju befeitigen. Der Brivatfefretar des Königs reift in 8 Tagen nach Genf gunid, um den dortigen Saushalt aufzulösen und die Tochter des Königs, sowie deffen jüngeren Sobn nach Belgrad zu geleiten. Eine mäßige Erhöhung der königlichen Civillifte behufs Gicherftellung ber Lebenshaltung ber Rachkömmlinge ber älteren Linie Rarageorgiewitsch ift wahrscheinlich.

Vom Zaren.

Bezüglich des in englischen Blättern aufgetauchten Gerüchts siber ein geplantes Attentat auf den Zaren kann der Petersburger Korrespondent des B. L.A. angeblich authentisch berichten, daß diese Weldung ebenso unzutressend ist, wie die über den schlechten Gesundheitszustand des Zaren. Thatsache sei allerdings, daß fast täglich Arretirungen mehr oder minder schwer politisch kompromittieter Persönlichkeiten besonders Anhänger der intelligenteren Klassen vorgenommen werden.

Deuffciland.

• Berlin, 24. Juni. Die Ueberreichung des Bromberger Ehrenbürgerbriefes an den Reichskanzler Grafen Büslow hat heute Mittag ftattgefunden. Zu diesem Zwed hatten sich der Oberbürgermeister und Stadtverordnetnvorsteher von Bromberg im Reichskanzler-Palais eingefunden. Graf Bülow ist von seiner Erkrankung soweit wiederhergestellt, daß er das Zimmer verlassen und in seinem Park Spaziergänge unternehmen kann.

• Berlin, 25. Juni. Wie dem B. T. aus Newhort berichtet wird, sind die deutschen Landwirthe auf ihrer Studienreise aus dem Westen gurückgesehrt. Sie beabsichtigen nach ihrer Rücksehr nach Deutschland einen aussührlichen Bericht über die Reise zu geden. — Der jozialistische Reichstags-Abgeordnete Stadthagen wurde vom Landgericht I Berlin wegen Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesehe, begangen durch eine Rede in einer Versammlung, gestern zu 14 Tagen Gesängnis verurtheilt.

Husland.

* Liffabon, 24. Juni. Bwifchen den ftreikenden Arbeitern und Arbeitgebern in Oporto wurde heute eine Einigung erzielt, wodurch der Ausstand als been det zu betrachten ist.

ten ist.

* Bologna, 24. Juni. Der als Mitglied der Bande Muzzi angeklagte Dr. Naldi versuchte sich im Kerker durch Aufschneiben der Pulsader zu tödten. Er schwebt in Lebensgefahr, dürste jedoch am Leben erhalten werden.

= Christiania, 24. Juni. Ungefähr 1500 Arbeiter einer englischen Gesellschaft, die die Eisenbahnanlage im Dumderlandsihale ausführt, stellten die Arbeitein. Sie fordern Lohnerhöhung.

Hus aller Welt.

Terlinden-Brozes. Am 30. Juni beginnt in Duisburg bon bem Schwurgericht der Brozes gegen den früheren Jabritosfiger Gerhard Terlinden aus Oberbausen, der sich wegen seiner weltbefannt gewordenen Betrügereien, Jälschungen und betrügerischen Banterotis zu verantworten haben wird. Reben ihm sollen als Angeslagte sein Proturist Kosbadt, sowie bessen Cheirau, wie die Ehesrau Terlindens erscheinen.

Bandalismus. Das "B. T." melbet aus Köln: Auf bem Friedhofe bes benachbarten Immenborff wurden fredelhafte Berwüstungen angerichtet. Eine große Bahl Kreuze und Denkmäler wurden zertrümmert und die Anlagen zerftort.

Der Selbstmorb bes Pastors Granzin. Das "B. T." relbet: Die gestrige Besprechung der Mitglieder des Gemeindesfrichenraths der Berliner Nazarethgemeinde ergab, daß die gegen den Geistlichen Granzin, der, wie gestern mitgetheut, Selbstmord verübte, erhobenen Beschuldigungen auf Bahrbeit beruben.

Betrug. Die Postseferetärswittwe Gottschling in Breslan, bie seit acht Jahren Betrügereien in größtem Maßstabe betrieb, wurde vom Landgericht zu zehn Jahren Gefängniß und 4800 A. Gelbstrase ober weiteren zwei Jahren verurtheilt.

Tobischlag aus Eifersucht. Das "B. T." melbet aus Halle a. b. Saale: In Edartsleben geriethen zwei in dasselbe Mad den verliebte Brüber in Streit, wobei ber jüngere ben älteren mit einem Stuhl erschlug.

Der Fall Abel. Das Oberfriegsgericht ber Inspettion sur Bildungswesen hat nach einer Meldung aus Kiel auf Berusung bes Gerichtsherrn hin das triegsgerichtliche Urtheil gegen den Matrosen Messerichtwichen untgegen denselben wegen thätlichen Angrisses gegen den Borzessehten, Fähnrich von Abel, welcher sich später erschoß, auf eine 4jährige Gesängnißstrase erfannt. Das Kriegsgericht hatte lediglich einen hinterlistigen Nebersall auf eine Civilperson angenommen und Messerichmidt zu 8 Monaten Gesängniß berustheilt.

Bringeffin Quije bon Tostana balt fich auf Schlof Ronno Subfranfreich als "Grafin Monti Gnojo" auf. Diejer Titel ift im Ginberftanbniß mit ben Eltern ber Bringeffin nach ben Ramen einer Besitung ber Großherzogin bon Tostana 9 mablt worben. Bringeffin Luife ergablte, bag ibr bon bem Boter in Linban vollständig vergeben worben fei. Ihre Umgebung ift völlig babon überzeugt, bag fie mit ber Bergangenheit gebrochen habe und ein neues Leben beginne. Die Bringeffer bangt mit Liebe an ihrem Rinbe. Der Kronpring von Sad fen ift über alles, was Mutter und Rind betrifft, unterrichtet. Seinem Buniche, bag bie Bringeffin langere Beit in Ronno bleiben moge, entspricht biese gern, weil bavon ihr ferneres Bufammenfein mit ihrer Tochter abbangt. Der in ber Umgege bon Ronno anfässige legitimistische Abel pflegt mit ben Schiofbewohnern regen Berfehr, fo bag es bem Gafte ber Griffa Sanct Bictor auch an gefellichaftlicher Abwechslung nicht mat gelt. Die vermögensrechtliche Regelung ber Angelegenheiten ber Bringeffin ift bant bem ebelmuthigen Entgegenfommer bes Kronpringen Friedrich August in befriedigenber Weife bunde geführt worben.

recht geben, follten Gie mir boch helfen, ben Frrthum Biefes Dummfopfes aufzuflaren."

Nun entstand ein allgemeines Durcheinander. Ein Theil der Bassagere nahm Partei für, der andere gegen den Kondusteur. Der Lärm wurde schließlich so groß, daß dieser wieder in den Wagen kam, um Ruhe zu stiften. "Was ist denn nun eigentlich soß?" fragte er.

"So nehmen Sie endlich bas Gelb für mein Billet", schrie ibn Joe an.

"Run, so nehmen Sie's schon" rebete ihm auch ber erste Bassagier zu.

"Kann ich nicht", lehnte ber Kondufteur ab "bas Billet hab ich ich ich bezahlt bekommen!"

"Das ift nicht wahr" braufte Joe auf, "zum Donnerwetter noch ein Mal, ich habe noch nicht bezahlt, auf mein Ehren-

"Aber mein herr", meinte ber Kondufteur und tippte Joe mit dem Finger auf die Schulter, "beruhigen Sie sich doch. Wegen der gehn Cents lohnt es sich doch wirklich nicht sich aufzu-

gen."

Joe gab dem Zudringlichen einen Schlag auf den Jinger, die übrigen Paffagiere nahmen mehr und mehr Partei gegen den Kondukteur, der sich jest von allen Seiten bedrängt sah. Als er sich keinen Rath mehr wußte, lispelte er einem Jahrgast ein daar Worte ins Ohr und führte seine Hand nach der Stirn. Dieser eine Fahrgast wiederholte die Worte einem zweiten, dieser dem dritten und so machten sie die Runde durch den ganzen Wagen: Jeder wußte nun, was es mit dem aufgeregten dicken

Herrn auf sich hatte.
"Sie brauchen aber keine Angft zu haben" zischelte ber Konbutteur weiter, "es bauert nicht mehr lange, er muß balb aussteigen." Damit kehrte er auf die Blattsorm zuruch.

Joe war sprachlos! "Da soll benn boch gleich " wü-

"Sie berichlimmern ja nur Ihren Buftanb", suchte ibn fein Rachbar zu beruhigen, "wegen einer solchen Reinigkeit . . . Sie aben Ihr Biel ja balb err . . . "

Da ertonte ichrill bas Haltesignal, die Bremse fnirschte, ber Bagen hielt. "Bolizeistation", rief ber Kondukteur ab, winkte

bem biden herrn und forberte biefen in einem Tone, ber feinen Biberfpruch juließ auf: "Bitte aussteigen!"

Joe rührte fich nicht. "Bitte aussteigen!" ermahnte ber Konbufteur. "Denke gar nicht baran", knurrie Joe mit berhaltenem In-

grimm, "ich sahre hin wohin ich will und nicht wohin Sie wollen."
"Lassen Sie die Komödie", schnauste nun auch der Kondukteur, "Sie haben auszusteigen, wenn ich Sie höslich darum ersuche."

ersuche."
"Sie Esel, Sie, Sie . . .", und nun entind fich ein Hagelwetter von Schimpsworten über dem Haupte des Kondusteurs.

"Sie find wohl verrudt gew . . .?" Raum hatte Joe bas Wort "Berrudt" über seine Lippen gebracht, ba pacten ihn auch icon zehn fraftige Fäuste. Che er

bracht, ba pacten ihn auch icon geon traftige gangte. Ebe er fich's versah war er aufs Bfiafter gesett. "Schutmann" rief ber Kondusteur, "führen Sie ben ver-

rudten Kerl nach ber Wache "Schuhmann heulten die Paffagiere, "befreien Sie uns von diesem Wahnsinnigen."

"Schutmann" gröhlte Jad Ringfton von ber Blattform aus, "ben Menichen tenne ich, er bilbet fich ein er fei mein Ontel, ber ift unbeilbar . . .

Und die Konftabler nahmen Joe Mr. Brien in ihre Mitte und bugfirten ihn nach ber Boligeistation. —

Kleines Feuilleton.

Reform ber Herrenkleibung. Eine Reformtracht für bieMänner ist ohne Zweisel ein wichtiges Bedürsniß als eine mit ben Regeln ber Hygiene und ber Aesthetis im Einklang stehende Aenberung des Frauenkleides. Das spürt der Mitteleuropäer sehr merklich am eigenen Leibe, besonders zur schönen Sommerszeit. Die Modethordeiten der Frauen mögen noch so wunderliche Blütten getrieben haben, in einer Beziehung sind sie für die Männer unbedingt nachahmungswerth, nämlich in der leichten, luftigen und buftigen hellen Kleidung, die unsere Damen mit so großem Reiz und wirklich schöner Gestaltung im Sommer zu tragen wissen. Der Mann dagegen hält sich für verpflichtet, selbst

bei 30 Grab Telfius im Schatten in geftarftem Dberbembe ichwarzem Rod, Cylinder und Sandichuhen ober im Baffento. mit Epauletten Befuche gu machen. Golche Rleibung follte mit im Commer gang berpont fein: bell, leicht, und luft bas Meib bes Mannes; fteifer Kragen und Manichetten fin eine Laft, und wenn auch endlich bas faltenreiche, ungeftärfte Oberhemb allgemeine Anerkennung gefunden bat, fo muß & thorichte gefellichaftliche Zwang in ber Commerfieibung bes noch weiter jurudweichen. Warum find leinene Sofen und Rode, die früher selbst ber Mobenarr nicht berichmante, in ber Gegenwart verbannt? Warum muß unter dem Rod noch ein Befte bie Berbunftung bes Schweißes hindern? Beif mit also auch bei ben Mannern bie Farbe bes Commers und wolf bares englifches Zuch ober Drillich ber Stoff fein, ber gum jug gewählt wirb. Ginen lebergang nach biefer Richtung iche nen ja bie hellen Strand- und Tennisanginge icon angubenten boch berricht auch bei ihnen noch febr mit Unrecht ber Bolls bor. Bubem tragt man fie meiftens nur gu bem beftimmten Bord mahrend fie gerade in ben beigen Stragen und Saufern ber Grobstadt an ihrem rechten Blage maren. Immerbin trifft mo boch bon Sabr gu Sahr mehr fubne Manner, Die auch in be Stadt bas Stranbfoftinm benugen, und fo ift gu hoffen, bag be fo nothwendige Reform ber Serrenmoben fich im engen Unich an die Sportfleibung Bahn brechen wirb. Gehr langfam nich es ja damit gehen, und ebe die neue Tracht gelellichaftsichia werben wir armen Manner wohl noch manden Schweißtrories perlieren.

Bie man in Serbien sicher reist. Eine brollige Anebon von serbischen Briganten und einem französischen General et zählt der "Gaulois". Bor etwa 10 Jahren reiste ein französischer General durch die Balkanländer. Bei einem Grenzowin der Rähe von Kisch zeigte sich ein serbischer Gendarmerin leutnant höchst zuvorkommend und machte ihn darauf aufmetssam, welche Gesahren er liefe, wenn er allein in der Gezehreise, in denen Briganten hausten. Um ihn auf seinem Wege is Serbien zu schüben gab er ihm eine Eskorte mit und händige ihm auch einen warmen Empsehlungsbrief an einen Frenze der leitender Beamter in der nächsten bulgarischen Stade mit der den Bulgarien bewunderte der General die Leichtigkei, mit der er dant dieser Empsehlung sich alle Schwierigkeiten die

Schiffstateftrophe. Rach einer Samburger Depelde ist das Segelschiff Sans mit seiner fünf Wann farken Besahung untergegangen. — Der Fischerbampfer Alice ist an ber isländischen Difte mit 25 Mann Besahung untergegangen.

97r. 146.



Hus der Umgegend.

1. Lansenselben, 22. Juni. In der gestrigen Sitzung der hierden Gemeindeberrtretung wurde zunächst beschlossen, die Walde dord dem Postgebäude durch Legen den Röhren webnen. Dem jetigen Bürgermeister wurde als Ersah für Dienstwortvausgaben eine Pauschalzumme von 100 A. sestgesept. Auf die Beschwerden mehreret hiesiger Bürger über den Mangel an Einsahrten zu den Grundstüden an den neu gedauten Straßen Remelerweg und Schönauerweg wurde beschlossen, das Orisgericht zu beauftragen, die Einsahrten zu bestimmen. Das Baugesuch eines hiesigen Bürgers und bessen Gesuch auf Erbreiterung seines Wohnhauses wurde abgelehnt, das eines Answärtigen wurde genehmigt.

th. Aus dem Rheingau, 23. Juni. Die diesjährige ordentliche Samptversammlung des Berbandes der Gemeindebeamten des Regierungsbezirfs Wiesbaden findet am Sonntog, 12. Juli, Bormittags 10½ Uhr im Hotel Bellevue zu Biebrich a. Rh. statt. Nach Erledigung der Geschäfte und Schluß der Versammlung sindet in genanntem Hotel gemeinschaftliches Mittagessen statt. Für den Nachmittag ist eine Scheinsahrt noch Erville und Bingen in Aussicht genommen.

E. Bom Rhein, 24. Juni. Bei Deftrich ift heute Radmittog ein Schlepplahn ber Firma Raab Karcher fe ft ge fab-

ren. Beschäbigung hat berselbe nicht erlitten, muß jeboch geleichtert werben. In ber Rabe geriethen auch zwei Kannengießer-Schleppfahne auf ben Boben, ohne Schaben zu erleiben. Dieselben tonnten bald wieber flott gemacht werben.

un. St. Goarshausen, 24. Juni. Bei einem plöplich verendeten Schweine des Herrn Philipp Burghard zu Jachbach ist Schweine seine, sowie bei einem verendeien Ochen des Jern Karl Ostmann zu Oberwallmenach ist Milzbrand festgestellt worden. Die Kadader beider Thiere sind polizeiluh beseitigt worden. — Bon einem Stenermann wurde in Caub ein Fährnachen geländet; berselbe ist etwa 6 m. lang und ichwarz getheert.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Walhalla-Cheater.

Mittwoch den 24. Juni. Saftspiel des Tegernseer Bauerntheaters "Der Geigenmacher von Wittenwald", oberbayerisches Bolfsstüd mit Gesang und Tanz in drei Aften von Dr. L. Ganghofer und Hans Reuert.

Nachdem die Tegernseer die hier bereits von ihrem vorjährigem Gastspiel bekannten Komödien "Dorsbader" und "Proseshansel" gegeben, brachten sie heute als Novität den "Geigenmacher don Mittenwald". Das Stüd hat "Dand und Huh", was bei den baperischen Gebirgskomödien schon etwas heihen will. Aber wo Ganghoser, der geschähte Erzähler, seine Hand in Spiele hat, kommt alleweil was Gescheites herans. Diesmal ist die Geschichte tragssch, denn sie handelt von zwe i Buabn, die ein Wädel gern haben. So was aber führt leicht in Thal und Gebirg zur Katastrophe. Die schöne Afra hat den Beni geheira-

neten, und er sagte sich, daß diese Böller sehr zu Unrecht in schlechtem Ruse ständen. Bei der Rüdkehr nach Serdien traf er dieselben Wachen wieder an. Als er nach Frankrich zurückzlehrt war, war sein erster Gedanke, zum Zeichen seiner Dankdarkeit dem auswerksumen Gendarmerieleutnant ein Andenken zu schicken. Als sedoch einige Monate vergangen waren, ohne daß er etwas von dem serbischen Offizier gehört hatte, fragte derGenztal, der sich über das Schickal seines Geichenkes bennruhigte, dei der sich über des Schickal seines Geichenkes bennruhigte, dei der Gesandrichaft in Belgrad nach dessen Berbleib an. Die überraschende Antwort lantere, daß sowohl der Gendarm wie der bulgarische Beamte — hinter Schloß und Riegel sässen. Es waren nämlich ganz einsach zwei Brigantensührer gewesen, deren Banden in den beiden Ländern einander in die Hände arbeiteten. Die Besorgniß dor dem Lärm, den ein Uederfall auf den General hätte hervorrusen können, hatte sie dazu gebracht, sein kostdress Leben mit höchster Sorgsalt zu beschüpen.

1

es

性

ra.

Beter I. von Gerbien als Fauftfämpfer. Der "Gaulois" ergählt: Im Jahre 1887 wohnte der Bring Beter Karageorgiewith in ber Rue Jouffron 47 in einer fleinen Wohnung bes britten Stodwerfs, fur bie er 750 Franten pro Jahr bezahlte. Der Bring lebte bamals febr beicheiben, er legte in feinem gansen Wejen eine Einfachbeit an ben Tag bie fast gesucht schien. So gestattete er niemals, bag man ihn Bring nannte, weil feine Bermogenstage mit biefem hoben Titel nicht im Einklang stand. Ein leibenschaftlicher Freund förperlicher Uebungen, war ber Bring ein ausgezeichneter Reiter und ein Gechter erften Ranges. Auch bas Bogen und ben Savatelampf feine Art "Bogen mit ben Sugen") verftand er. Geine Meiftericoft in biefen Runften zeigte er eines Abends, als er ziemlich fpat und zu Gug nach feiner Wohnung gurudfehrte. Auf bem Boulebard Malberbes erfucten ibn swei berfulifch gebaute Stragenrauber, ihnen alles ju geben, was er in feinen Tafchen babe. "Wie beliebt?" fragte ber Bring rubig. — "Deine Taschen sollst Du leeren", santen bie Spigbuben, "ober Du bist ein Kind bes Todes!" Der Fring sah ein, daß man mit solchen Leuten nicht lange unterhandeln burfe; er gab baber einem feiner Angreifer einen furchtbaren Fauftichlag ins Geficht und bem anberen einen eleganten Bustritt in die Magengegend. Salb tobt blieben die beiden auf dem Plaze liegen, und der Prinz fehrte ruhig nach Daufe zurud. Die serbischen Berschwörer mögen sich also in acht

thet, obgleich fie ben Bitus liebt. Die Mutter bat ihr halt bie "gute Partie" jo oft vor Augen gehalten, daß sie endlich ja gefagt hat. Juft an ihrem hochzeitstag mit Beni tommt Bitus aus bergrembe gurud, und nun ereignet fich mas fich ereignen muß. Afra treibts mit Gewalt in bes Geliebten Arme - ba founnt Beni aus ber Bertftatt und wie Schuppen fallt's ibm bon ben Augen. Er fieht alles, er begreift alles. Entjagen will er, fietben, um fein geliebtes Beib ju befreien. Aber ebe er feinen Entfolug ausführt, trifft ihn bas Meffer eines Feinbes, bes Bebnersepp. Man fieht, bie Handlung ift recht tragisch, das hindert aber nicht, bas sie mit bem unvermeiblichen Schubplattler und mehreren, bon bem Riarinetien-Steffi und feinem gantifchen Beib bestrittenen bumoriftifchen Scenen burchflochten it. Geipielt wurde ausgezeichnet; nomentlich waren Beni und Afra burch Ebi hertl und Anna Boller trefflich bejeht. Einen Charaftertypus von icarfumriffenen Linien ftellte Grip Guds in bem Didl Gefdwenbter auf die Buhne und eine toitliche Sigur mar ber Riarinetten-Steffl bes Beni Glas. Frijd und natürlich gab Frang Bog el ben Bitus und bie übrigen Rollen waren burd Roll Bogl, Sanni Bergmofer, Zoni Trent ufm. gut befett.

Das gahlreich erschienene Publifum nahm bie Novität mit starkem Beisall auf und ehrte sämmtliche Darsieller durch lebhafte Hervorruse. Auch die musikalischen Zwischenalisbortruge fanden wieder verdiente Anerkennung. W. S.

Kunftialon Vietor.

Dat Bergnugen tann mon wahrnehmen, wie ber junge Runftfalon mehr und mehr ben Anforderungen unferes funftvermöhnten Publifums entgegenfommt. Diesmal bat er uns mit Auslandern fiberraicht, mit bem intereffanten Stanbinapier Biljefore und einer Rollettion englifder Maler. Liljefore ist eine ganz eigenartige Natur, an beren Ungewöhnlichteit man sich erst gewöhnen muß. Was bas Technische betrifft, so ist man bei ben Auslandern ja gewohnt, daß fie ihre Renntniffe gern im Austande fammeln. Es barf einem baber nicht wundern bag Liljefors fich bem Japanismus in bie Urme geworfen bat Er ift beshalb boch voll und gang Clandinavier geblieben und fein Japanismus bat burch bie Berichiebung burch einige Breitengrade ein norbisches Gepräge erhalten. Es find vorwiegend Thierbilber, bie er malt. Enten, Tauchervogel, Moven, all bas munberfame Geflügel bes norbifden Deeres, bas in Schwarmen ober vereinzelt oft bor bem Geefahrer unvermittelt auftaucht, um im nachften Angenblid hinter Bellenbergen gu berichwinden. In fleinen Sifcherjollen icheint er feine Studien gemacht an baben; benn ber Augenpuntt ift fast auf allen Bilbern ein auffallend tiefer. Man fieht noch bie ichneeigen Brufte ber noch an ben Wellen ichwebenben Thiere, beren geschweifte Glügel ichon vom Wassergischt getroffen werben. Jebe Stellung biefer Thiere, im Schweben, im Dufchen, im Flattern ift mit einer bewundernswerthen Scharfe bem Moment abgelaufcht. Manchmal ftreift er bie Grenze naturaliftifcher Auffaffung. Bei ben fliegenben Enten mochte man icon beinabe fürchten, fie fonnten aus bem Bilbe heronsfliegen. Aber immer bleibt ber Runftler genial in ber großgugigen Erfaffung feines Borwurfs, wie in bem Bufammenhang, in bem er feine Ceepogel mit ben fie umgebenben Elementen, ber Buft und bem Baffer, gu fegen weiß. Manchmal feffelt ihn auch die Fauna des Landes, Füchse, die im Dalbbuntel ichleichen, ober ber "Schneehafe", ber swifchen tief-verschneiten Sugeln birett auf ben Beschauer guschreitet. Lepteres ein gang prachtiges Gemalbe. - Bon ben Englanbern find eine Angabi Arbeiten als "intereffant" ju bezeichnen, fo Moira's fpinboliftifchen "Ronigstochter", Johns "Signorina Cauth", Ri-cheit's "Camariter", und Schannan's "Balbmaus". Beachtenswerth find noch swei fleine Bilbden von Rhabt, fowie Gaft's in warmen Tonen gehaltene Themfelanbichaft. Bon Orgen finb besonders bie beiben Portrats portreffliche Arbeiten. Bon Stanbope-Forbes ift Die "Schwere Laft" bem etwas füßlichen Irrlicht bebeutend vorzugiehen. Auch Steer's "weibliche Stubie" ift technisch flott und ficher bebanbelt. Dit unferm beutiden Beichmad immpathifirt am meiften Thomfon, beffen "beiber Commertag" fich ber Bhantafie und Boefie eines Dieffenbach nabert. Jugendliche Maddengeftalten fteben und liegen auf einer Infel. Um fie nichts als Licht und Luft und Meer. Rein Baum, fein Sugel ringbum. Gie find bie einzigen Wefen bie in biefes lichte Richts ibre Gilhouetten zeichnen. - Schlieglich muffen auch bie Bemalbe Diemer's genannt werben, welche in bas Gebiet ber Banoramamalerei gehören. Angenehm bat es berührt, bag jest bas Arrangement ber Duffelborfer Stulpturen ein etwas Auftigeres" geworben ift, jo bag man bie einzelnen Stude beffer betrachten fann.

"Die Donan von Bassan bis zum Schwarzen Meere" ist ber Titel eines Reisehandbuches, welches im Berlage der Ersten k. k. priv. Donan-Dampsschissig zur Reisealion erscheint. Dieses sleine Bücklein, welches besonders allen Donaureisenden sehr willkommen sein wird, enthält alles Wissenswerthe, was zum Beginn und zur Durchsührung einer Reise auf der "Ichnen blauen Donau" nothwendig ist. Eine Hülle von Illustrationen, verbunden mit einem erkarenden und erläuternden Texte, sührt dem Leser die reizendsten Donausührer allegierte Fahrpreis-Berzeichnis deweist, allen Reisenden sehr leicht gemacht ist. Das interessante Werken wird don der Tirektion der Ersten k. k. driv. Donau-Dampsichissahrts-Gesellschaft in Wien auf Verlangen gratis und franko zugesendet.

Gine Abentenererin auf bem ferbischen Throne — Berlag von Caesar Schmidt in Bürich. — Preis A. 1. Es ist natürlich die Königin "Draga" gemeint. Diese Broschüre enthält, eine Menge Enthüllungen über die Zustände am serbischen Jose und in Serbien überbaupt.

Mit ben Buren gegen Albion bon Ernst Freiherr bon Wrangel. Breis A 1,20. Berlag bon Caesar Schmidt in Jürick. Dieses Buch, in welchem ber Bersasser seine Erlebnisse im Burenkriege schilbert, ist sehr interessant geschrieben und kann mit ben besten bisher erschienenen sicher auf eine tuse gestellt werben; auch für größere Knaben ist es verständlich.

"Bie feiern wir Bolterabend?" Diesen Inhalt und Zwed sofort verrathenen guten Titel gibt A. v. Diemar seinem soeben herandgegebenen Büchlein, (Preis A. 1), welches in hervorragender Weise dem Bunsche nach Berschönerung des Zestes und Unterhaltung der Gäste und Gastgeber dei Hochzeits- und Bolterabendseiern entgegenkommt. Der vorliegende zweite Theil bringt eine reiche, vielseitige Auswahl reizender, amüsanter Aussührungen, dem seierlichen Ernste des Tages und seinem frohen Indel trefslich angepahter Borträge, nedisch-anmuthiger Scherze für 1 Person mit Kostüm, deren Bortrag gewiß überall mit lebhastem Beisall und Anerkennung ausgenommen werden wird. Das nügliche Werschen ist im Schwabacher Berlag in Stuttgart erschienen.



Biesbuben, ben 25, Juni.

Der Tag der Stichwahl.

Run ift auch ber Tag gesommen, an bem fich's enischeiben wird, ob unsere Stadt nationalliberal ober jogialbemofratisch im Reichstag vertreten fein foll. Beibe Barteien find ichon feit ben früheften Morgenftunden an ber Arbeit. Den Ramen bes fogialbemofratifchen Ranbibaten finbet man auf bem Bflafter, an Sausthuren, an Aushangefasten - felbft ftabtifche Gebinbe werben babon nicht verschont. Soch oben auf einer Gaslaterne prangt in beutlich lesbarer Schrift ber Rame Lehmann. Aber auch die nationalliberale Partei mit ihrer Berbunbeten, ber Centrumspartei ift fcharf an ber Arbeit. Coon bon Beginn ber Wohl werben Wähler, Die am letten Male nicht gewählt, berbeigeholt, in ber Erwartung, bag fie ihre Stimme für Bartling geben. Bas die Betheiligung an der heutigen Bahl im Allgemeinen betrifft, so ist sie bereits bis zur Mittags-stunde eine sehr rege. Die Bähler der Nationalliberalen hatten, wie aus ben Liften erfichtlich, bis 12 Uhr fo siemlich alle gemabit, jo bag bie Radmittagsftunden bauptfachlich für biejenigen gelten, welche bei ber erften Wahl überhaupt nicht gewählt haben. Auffallend ftart ift wieber bie Betheiligung ber Arbeiter in allen Begirfen. Leute bes Arbeiterftanbes, tie feit Jahren nicht mehr gemablt, haben geute ihr Bablrecht ausgeübt.

Wir machen barauf aufmerkam, daß wir die Stickvahlerefultate unseres Reichstagswahlbezirks heute von Abends 7 bis 12 Uhr in unserer Expedition, Mauritinsstraße 8, sowie in dem Schausenster des Cigarrengeschäfts von Herrn Carl Cassel Kirchgasse durch Anschlag bekannt geden. Sodald das ausschlaggebende Gesammt-Resultat vorliegt, geden wir Extra blätter heraus, welche in unserer Expedition sur 10 de pro Exemplar zu baben sind.

Ein Aufomobil in Flammen.

Gin Automobil-Unfall ereignete fich gestern Rachmittag auf ber Erbenheimer Chausse in der Rabe der Gartnerei von Sche-ben. Der hier zur Kur weilende belgische Baron Leh-man, welcher im Hotel Nassauer Hof wohnt, hatte mit sei-nem Antomobil einen Ausflug unternommen. Auf der Rücksahrt nach Biesbaben gerieth ber Chauffeur bom Bege ab und fuhr in ben Chauffeegraben. Der Gubrer, welcher bie Gefahr bemertte, sprang noch rechtzeitig ab und sog sich nur geringe Ber-legungen zu, mährend herr Baron L. unter bas Antomobil zu liegen tam. Das Gefährt war umgefturgt, wodurch ber Benginbehalter explobirte und bas Automobil fofort in Mammen ftanb. Der Chauffeur und ein Berr, welcher mit feinem Detorrab gufällig borbei tam, machten fich fofort an bie Rettungs arbeiten, welche fich als ichr schwierig erwichen, ba bie beden Flammen ben herren entgegen ichlugen. Rur einer gludlichen Bugung war es ju banten, bag herrBaron 2. nicht unter feinem Automobil verbrannte, benn in bem fritischen Augenblid fam ein Erbenbeimer Mildmann angefahren; biefer nahm feine noch vorhandene Milch und gog biefelbe auf bas brennenbe Automobil, woburch bie Hammen balb erftidt wurben. Man befreite junadit ben Ungludlichen aus feiner gefährlichen Lage, inbem bas Automobil boch gehoben wurde, was mir mit großer Rraftanwenbung erfolgen fonnte. herr b. Lehmann batte nur leichte Rippenquetschungen babongetragen; ber Chauffeur erhielt bei ben Rettungsarbeiten eine Brandwunde an ber Sanb. Die Boligei wurde burch ewei herren, welche mit einer Drofch-fe vorfuhren, fofort von bem Unfall benachrichtigt und es erichienen fofort mehrere Beamte an Ort und Stelle um ben Thatbestand festzuftellen. Ob bie Explosion burch Umichlagen bes Antomobile ober icon borber erfolgte, tonnte nicht feftgeftellt werben. herr Baron b. Lehmann fuhr per Droichte gu feinem Sotel gurud und mußte fuch in arziliche Behandlung begeben. Das Automobil war total zertrümmert und mußte auf einen Rollwagen burch bie Firma 2. Rettenmaper weggeschafft werben. Die Reparaturfosten follen fich auf ungefähr 4000 A

• Generalintenbant b. Sülfen verabschiebete fich gestern bon bem vollzählig versammelten Solistenpersonal in einer Rebe beim Antritt bes Sommerurlaubs. Herr v. Mungenbe ab echer übernahm dann offiziell die Junktionen als Stellbertreter und abar gleichfalls mit einer Ansprache an das Solopersonal.

• Residenziseater. heute Donnerstag wird "Biener Blut" sum 4. Male aufgeführt. Um Freitag wird die lustige "Madame Sherry" sum 13. Male alle Freunde heiteren humors wieder ins Theater loden.

* Gartensest. Herr Kunstfeuerwerfer Abolf Claus, welch: sich, wie die seitherigen diesjährigen Kurhaus-Feuerwerse dargethan, als durchaus würdiger Rachfolger des Herrn Kunstfeuerwerfer A. Beder dier eingeführt hat, wird während des am Samstag dieser Woche im Rurgarten siattsindenden großen Feuerwerfes eine ganz neue Darbietung bringen, nämlich das auf phrotechnische Weise bergestellte Riesendortrait Kaiser Wilbelms 2. in der Unisorm des Regiments Gardes du Corps. Das Programm wird aus 31 Nammern bestehen, unter welchen sich auch wieder eine Riesenfronte aus Mosaisseuer besinden sich auch wieder eine Riesenfronte aus Mosaisseuer besindet.

* Rurhaus. Morgen, Freitag, finbet Beethoven-Abend ber Rurfapelle ftatt.

* Walhallatheater. In der morgen Freitag stattsindenden ersten Aufführung der lustigen Gesangsposse "Nobert und Bertram" werden in den dritten (Gesellschafts-) Alt verschiedene Gesangsnummern eingelegt, ferner auf vielsaches Berlangen der so beliebte "Cate-walt". Die Erstaussührung der Opereiten-Robität "Der Wahrheitsmund" muß der schwierigen Parthieen wegen noch etwas hinausgeschoben werden, dagegen geht baldigst "Die Gesscha" in neuer Einstudirung in Scene.

* Konfursbersahren. Ueber das Bermögen des Kausmanns Conrad Be der, Inhabers der Firma E. L. Specht u. Cie., Wilhelmstraße 2a hier, ift am 22. Juni, Nachmittags 12½ Uhr, das Konfursversahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Dr. Rosenheim hier ist zum Konfursverwalter ernannt worden.

Der Raff. Städtetag tritt morgen in Beilburg gujammen. Die Tagesorbnung für ben geschäftlichen Theil des Brogramme ift bie folgenbe: 1) Geftstellung ber erichienenen Mitglieber; 2) Antrag auf Menberung ber Capungen wie folgt: Den Borftanbomitgliebern, welche von ben beimathlichen Korpericaften gewählt find, werben bie Diaten aus ber Caffe bes Stäbtetages vergütet". 3) Geschäftliche Mittheilungen; 4) ber Magistrat als untere Berwaltungsbehörde in Sachen bes Gewerberechtes; 5) bas Gleischbeichau-Bejep und beffen Ausführung. Referent Berr Thierargt Dr. Bengel-Berborn; 6] Ergebniffe ber beutichen Stabte-Ausstellung 1903 in Dresben auf bem Bebiete bes Tiefbaus. Referent herr Stabtrath Ralb-Frantfurt. 7) Cogiales Mufeum in feiner Bebeutung far unfere Brobing. Referent Berr Dr. Stein-Franffurt. 8) Befprechung folgenber Fragen: a) Ift eine Stadtgemeinde für einen Unfall, ben ein Wehrmann einer freiwilligen ober einer Bflicht-Feuerwehr mabrent einer lebung ober eines Brandes erleibet, haftbar ober trifft die Saftpflicht benjenigen, welcher ben Auftrag ertheilt bat (Feuerwehr-Hauptmann, Abjutant, Obmann etc.). b) Gind bie Stadtgemeinden gegen berartige Unfalle verfichert, sutreffenden Falls bei welcher Berficherungs-Unftalt und gu welchen Bedingungen? 9) Ergangungswahl bes Borftandes für bie fagungegemäß ausicheibenben herren Burgermeifter Barrentrapp-Franffurt und Stadtrath Sille-Limburg; 10) Beftellung bes Ortes für bie nachfte Berfammlung.

. Chejubilanm. Die Cheleute Friedrich Grant, Balramftrage 6 bier, feiern Montag, 29. Juni, bas Geft ber filbernen

. Stragensperrung. Die Dreimeibenftrage, Die Gneifenauftrage von der Blucher- bis jur Dorfftrage und die verlängerte Mexandraftraße von der Mosbacherftraße bis zum Feldweg, werben sweds herftellung einer Baffer- u. Gasleitung auf Die Dauer ber Urbeit für ben Buhrverfehr polizeilich gesperrt.

* Der Mannergefangberein "Concordia" veranftaltet wie alljährlich so auch bieses Jahr wieder bei günstiger Bitterung sein so beliebtes Sommersest am Sonntag, 28. bs. auf bem herrlich gelegenen Wartthurmterrain. Bur die Rleinen find feitens ber Bergnugungstommiffion Beluftigungen aller Urt, Jahnenpolonaife, Sahnenichlag etc., fowie Berloofung eines Sammels borgesehen. Borousgesett, daß Gott Pluvius an diesem Tage nicht baswischen tritt, verspricht biefes Jest, ebenso wie feine Borganger, ein recht würdiges zu werben.

Der Cachien- und Thuringer-Berein begeht am 8., 9. und 10. August bas Fest seiner Fahnenweihe. Die neue Fahne wurde bei ber Bietorichen Runftanftalt in Biesbaben beftellt, welcher auch alle Deforationen ufm. für bas Jeft in Auftrag gegeben

find. * Schuhmacher-Jachausfiellung Samburg 1908. Un ber im Juli bs. 38. in Samburg ftattfindenben großen Schuhmacher-Fachausftellung betheiligen fich auch eine Angahl hiefiger Schihmachermeifter, barunter erfte Firmen. Die Ausftellung wirb eine ber größten fein, die bisber ftattgefunden haben, benn au-Ber ben vielen verschiedenen Schubwaaren find auch die für ben Rleinbetrieb praftischen Maschinen gablreich angemelbet, wie überhaupt alles, was in bas Schuhmacherfach einichligt als Leber, Leiften und sonstige BedarfSartifel. Für die Ausftellung find viele Breife gestiftet worben, unter anderen von Gr. Magnificens herrn Dr. Monteberg, von ber Stadt ham-

burg u. a. m. * Der Club Rheingold unternimmt am tommenben Conntag, ben 28. cr. einen Ausflug nach Biebrich (Neue Turnhalle). Dafelbst findet von Rachmittags 4 Uhr ab humoriftische Unterhaltung mit Tang ftatt. Für ben bumoriftischen, sowie theatralischen Theil ist bestens Gorge getragen und ben Besuchern biefer Beranftaltung fiehen wieber ein paar recht vergnügte Stun-

ben in Ausficht.

* Sumoriftifche Unterhaltung. Rachften Conntag, ben 28. Juni findet wieber eine ber beliebten bumoriftifchen Unterhaltungen mit Tang im Saalbau "Germania", Platterftraße 100 ftatt. Auch diesmal hat der bekannte humorift Sch. Lehmann ein borgugliches Programm, bestehend in den neuesten Couplets Solofcenen uiw. gufammengeftellt. Auch an fonftiger Unterhaltung wird es nicht fehlen. Gang besonders ift, wie bei allen früheren berartigen Beranstaltungen, für ausgezeichnete Dufit

Benn zwei fich ftreiten, freut fich ber Dritte. Bein hiefigen Amtsgerichte ichwebt ber Beit ein Civilprozes, bei bem das Objekt & 3.75 ift. Das ist ja eigentlich ein zu geringer Betrag, als daß es fich lohnte, bafür einen Prozes zu führen, manchmal aber ist die Sohe des zu erringenden Bortheiles Rebenjache. Es handelt fich barum, entweder, tomme mas ba molle, auf feinem Standpunkt gu beharren, ober Jemanden Eins angubangen. In bem gegebenen Galle betragen bie Anwaltstoften in nur einer Inftang in minimo M. 25, bas ift bas beinab: Sfache bes Streitobjeftes. Dazu fommt mehr ober weniger Beitberluft und Merger bei jeber ber beiben Barteien. Es ift inb bleibt wahr: Ein magerer Bergleich ist besser als ein fetter

3. Manjarbendiebstahl. In ber Riehlftrage murbe borgeftern Nachmittag wieber ein Manfarbendiebstahl ausgeführt. Dem Dieb fiel Gelb und Schmud, barunter eine lange Doub-Ide-Uhrlette in bie Sanbe. Bon bem Thater fehlt jeber Unhaltspunft. Auffallend ift, bag gerabe in biefer Gegenb fo viele Manfarbenbiebftable ftattfinben. Es mare ben Sausbewohnern bringend angurathen, etwas mehr auf bie Gin- und Ausgeben-

ben ju achten. * Die Bafangenlifte fur Militaranwarter Rr. 25 ift erfcbienen und liegt in unierer Expedition gur unentgeltlichen Gin-

ficht auf.

* Patentwefen. Das Batent- und technische Bureau bon Louis Golle Biesbaben Rheinstraße 26 erwirfte nachstebenbe Schutrechte: Rro. 200735, Gebrauchsmufter auf Borberraggabel ober Borberrabgabelenden für Jahrraber, welche in ihren beiben Enben oben offen find jum Ginfeben bes Augellagers bei welchem die Achse eine aufgefeilte Flache bat, die ein Dreben berfelben und somit ein Lofen bes Lagertonus unmöglich macht. Inhaber: Julius Sols, aus Bruffel, gur Beit Biesbaben. Rro. 199528, Gebrauchemufter auf eine Antriebsvorrichtung bon Orgelminbbalgen mittels Excenters unter Benugung elettromotorifcher Rraft und Berwenbung eines Anlaffes und Regulirwiberftanbes, melder in nachfter Rabe bes Orgelipielers angebracht ift. Inhaber: Deinrich Offerstein, Glektroingenieur, Elwille. - Rr. 200740, Gebrauchsmufter auf Rettenfpanner für Fahrraber, welcher ein Dreben ber Lagerachie unmöglich macht. Inhaber: Julius Holz, Fabrifant Bruffel. — Nro. 201403 Gebrauchemufter auf eine bireft in bie Bafferleitung einglischaltenbe Rlofetfpulborrichtung mit felbfttbatig in bie Schlufiftellung gurudgebenben Kolbenventil. Inhaber: Aug. Schmittbiel, Breungesheim, bei Frankfurt. — Nro. 201501, Gebrauchsaufter auf eine Bifitentarte mit Photographie, jowie perforirten Stenftreifen gum Aufftellen ber Rarte. Inhaber: Dar Lude, Ruchhandler Biesbaben, Abolfftrage 8. - Rro. 24922 befenitives Batent in England auf geräufchlofen Clofetfpulfaften. Inhaber: A. Schleibt bier. — Ar. 60003 bef. Patent in England auf heilende Bruchbandpelotte. Inhaber: John Weibler, internationales Bandagengeichaft, Wiesbaden, Riehlftraße 1.

f. Biebrich, 25. Juni. Die jum Aufbau ber Rleinfinder-ichule erforberlichen Urbeiten wurden an folgende biefige Unternehmer bergeben: Maurerarbeiten herrn Fr.Schvalbach, Bimmerarbeiten herrn Joj. Boftry, Dachbederarbeiten herrn Bh. Wagner, Spenglerarbeiten herrn Rarl Groß, Tuncherarbeiten (innen) Frau A. Rug Bwe., (außen) Herrn S. Doneder, Glaserarbeiten Berrn Frit Stoll, Schreinerarbeiten herrn R. Scheipp, Schlofferarbeiten herren Gebr. Rung. — Mit bem 18. Juli I. J. (bem Beginn ber Ferien) wird die Frhr. v. Stein - Schule (alter Theil) einem Um- und Aufbau unterzogen. Durch diese Beränderungen werben gewonnen: 1 neue Bebellenwohnung, 1 Bimmer für die Bolfslejehalle, 1 Beichenfaal, 2 Raffen, 1 Lehrer- und 1 Reftorzimmer. Die äußere Urchitektur bes neuen Theils ber Schule foll auch auf ben alten Theil übertragen werben. Man hofft, bag bie Schule bis gum Berbit unter Dach fommt und im Frubjahr bezogen werben



Berlin, 25. Juni. Der Raifer traf geftern Abend 6 Uhr bei herrlichem Sommerwetter auf der Hohenzollern in Riel ein. Die Befatung der deutschen und amerikanischen Schiffe nahm Parade-Aufftellung und brachte ein dreifaches Hurrah auf den Monarchen aus. Sämmtliche Schiffe feuerten den Raiferfalut. Die Raiferin mit ihrem Gefolge und dem Prinzen Adalbert traf per Sonderzug kurz vor 7 Uhr in Riel ein und begab fich bom Bahnhofe gum Safen, um in einer Salonpinaffe zur Hohenzollern zu fahren. Abends war dafelbit Familientafel, an der außer dem Raifer der Großbergog von Medlenburg, das Pringenpaar Seinrich, Pring Abalbert und Bergog Baul Friedrich gu Medlenburg theilnahmen,

* Berlin, 25. Juni. Rach einer Melbung aus Samburg wurden im Prozeg des Ronfurfes ber patriotifchen Affecurony-Compagnie die Direktoren Solle zu 15 Monaten Gefängniß und 9000 Mark Geldstrafe, Schultz zu 6 Monaten Gefängniß und 3000 Mark Geldstrafe verurtheilt. Garves wurde freigesbrochen. - Die Charlottenburger Stadiverordneten-Bersammlung hat gestern einen Antrag, auch Frauen gur Bermaltung bes Armen-Befens ber Stadt berangugieben, dem Magistrat gur Ermägung überwicfen,

. Wien, 25. Juni. Die Schweftern ber ermordeten Ronigin Draga find geftern Abend nach ber Schweig abge. reift und gedenken vorläufig in Burich Aufenthalt gu nebmen. Gie hatten urfprünglich die Abficht, von Wien aus ihre privatrechtlichen Ansprüche auf den Nachlaß der Königin Draga geltend ju machen. Gie hatten deshalb um eine Audienz beim Grafen Goluchowskh erfucht, die ihnen aber rundweg rerweigert wurde.

* Brag, 25. Juni. In der Rabe bon Lögnig ift ein Ruderichiff ber Nordweftlichen Dampfichifffahrts-Gefellichaft gefunten. Ueber taufend Centner Buder find Berloren,

* Debenburg, 25. Juni. Großes Auffeben erregt ber Berfauf von 17 000 Jody grafflich Bidy ichen Befiges und bes bagu gehörigen Artillerie-Schiefplages im Begprimer Comitat an ben Grafen Bigleben, einen Bermanbten bes beutichen Raifers um 41/2 Millionen Rronen.

* London, 25. Juni. Daily Rews veröffentlicht einen Brief feines Johannesburger Correspondenten über Die 2 a. ge in Transpaal. Derfelbe erflart, daß die Lage in Siibafrifa feitens ber Regierungspreffe inftematifch in falschem Lichte dargestellt werde. Er giebt die Meinungen verichiedener Kolonialblätter wieder, um darzulegen, daß allgemeine Unzufriedenheit über bas Regime Millners herriche.

= London, 25. Juni. Die "Morning Bost" melbet aus Tanger: Die Truppen bes Sultans unter Elmenebhi erlitten bei Tassa eine ich were Rieberlage. Ihr Berluft wird auf 300 Mann geichatt.

= Belgrad, 25. Juni. Der Gib, ben ber Ronig beute ableat, bat folgenden Wortlaut: "Ich, Beter Karageorgewitsch, fcmore, indem ich ben Thron bes Ronigreiches Gerbien befteige und bie fonigliche Dacht übernehme, bei Gott bem Allmachtigen und bei Allem, was mir bas Beiligfte und Theuerste auf biefer Welt ift, baß ich bie Unabhängigfeit Gerbiens und bie Einbeit ber ftaatlichen Berwaltung ichugen, bag ich bie Berfaffung bes Landes unverleglich erhalten, bag ich nach biefer und nach ben Gefegen regieren und bag ich in allen meinen Unternehmungen und Sanblungen bas Wohl bes Bolfes vor Hugen baben werbe. Indem ich biefen meinen Schwur feierlich bor Gott und bem Bolfe thue, rufe ich Gott jum Zeugen an, Gott ben herrn, welchem ich bor feinem Richterftuhle Rechenschaft geben werbe. Go mahr mir Gott ber herr belfe! Umen." Nach ber Gibesleiftung begibt fich ber Ronig bireft gur Truppenparabe. Un berfelben nehmen bie Militarafabemie, bie Infanterie-Unteroffizierschule, bas 6., 7., 8. und 18. Infanterie-regiment, die Sanitätstruppen, sowie Ravallerie und Artillerie theil.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Coafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Sprediaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung. Zur Pockenimpfung.

Bie alljährlich, bollzieht fich auch im Laufe diefes Commers wiederum, den gesetlichen Bestimmungen gemäß in mehreren Terminen, das Gefchäft der Podenimpfung. Es ift bies jene wunderbare Inftitution, die uns arme Menichen. finder bor der Erkrankung an Poden, mithin also auch bor einem Poden-Tode zu ichnigen vermag und die aus diesem Anlag als eine hygienisch-medizinische Errungenschaft erften 1 3576

Ranges, von Aersten und Laien in allen Tonarten feither befungen worden ift. Was gur Infgenirung und Erhaltung des Impfzwang-Gesehes hat geschehen können, das ist nicht unterlaffen worden. Die deutsche Aerzteschaft hat in biefer Sache, das muß man ihr lassen, das Menschenmögliche ge leistet! - Bon einiger Bedeutung für den Impfawang ift nebenbei noch die Beidwichtigung aller ffeptifch veranlagten Naturen und "Nörgler", welche leider allzu fehr geneigt find, in der Baccination nicht eine hygienische Wohlthat, son. dern beren Gegentheil, eine gefundheitliche Gefahr gu er. bliden. Die Rlagen über Impfichabigungen bon Geiten der Bevölkerung find von je ber zahlreiche gewesen. Wenn dies in den letten Jahren etwas anders wurde und "Imbf. weigerungen" nunmehr ju Geltenheiten gehören, fo wird in Betracht zu gieben fein, daß das "Murren" eben nicht gehol. fen hat, und auch der pringipielle Impfgegner fich dem Iwange beugen mußte. Dazu kommt, daß die medizinische fowohl, wie die ihr freundlich gefinnte Tagespresse im Bruft. tone der Ueberzeugung dem Publikum klar zu machen fuchen daß die Schutimpfung das fei, mas fie fein folle: eine that. fächliche und völlig unschädliche Prophylage! Riemals tann eine Gefundheitsftörung oder ernfte Erfrankung nach ber Impfung eine Folge von dieser sein, ja felbst dann nicht, wenn der vorher gang gefunde und vielleicht von approbirten Aerzien felbst als "gefund" befundene Impfling unmittelbar nach der Baccination erfrankt ist." Behn andere Ursachen bemeiht man fich ins Feld zu führen, nur die Impfung muß babei unfduldig fein! -Man wird angefichts diefer bochft fonderbaren Buftande

su der Frage berechtigt fein: Welche Beweise bat die medizini. iche Wiffenschaft in Sanden 1) für die Schutfraft ber 3mbf. ung, und 2) für beren völlige Unichadlichkeit? - Die lettere muß gefichert fein, weil anbernfalls die Schadigungen ben etwaigen Ruten der Baccination aufwiegen oder gar überfteigen fonnten; die erfteren find die unerlägliche Borbe dingung, ohne die die Impfung in fich felbft gufammenfal-

len müßte.

Was zunächft die Beweisführung für den Impfichut betrifft, fo ift uns die Medigin eine folde bis beute noch idulbig geblieben! Alle erbenklichen Bemühungen, Breisaussehung etc. haben nicht vermocht, eine wissenschaftliche Erffärung des Impfichutes zu Tage zu fördern und fo ift die Schutimpfung eine mediginifche Supothefe geblieben, die fich entwickelt bat aus den Beobachtungen und Ideen der Stallmagd Sarah Relmes und bes Barbiers (fpatern Impfarztes Jenner! Als icheinbar ichlagender Gemis Schupfraft der Baccination nennt die medizinische Biffen ichaft nur die Statistif und konftatirt daraus die Thanade. daß die Podenerkrankungen und Spidemieen gegen frühere Sabraebnte auf ein Minimum gunidgebrangt worden find, womit der Segen der Impfung bewiesen fein foll. Das mag leichtgläubigen Leuten febr wohl einleuchten, entspricht aber den Thatfachen in feiner Beife!

Die Boden (Bariola) find nach dem Urtheil mediziniider Autoritäten und erfahrener Merzte eine Schenur frankheit bar excellence, sie wütheten in früheren Zeiten überall da, wo bie Menfchen wie das liebe Bieh gu leben gewohnt waren, wo Bohnung, Biehftälle, Düngerhaufen und Trinfwaffer etc. in innigfter Berbindung ftanden und Reinlichkeit und frische Luft ungekannte Dinge maren. Die Poden find aber auch gang in dem Mage gurudgegangen. wie die Lebensverhaltniffe der großen Maffe des Bolfes fic gebessert haben und man Reinlichkeit, Luft und Baffer etc. in gefundheitlicher Beziehung zu ichaben begonnen hat. Da mit hat die Bodenimpfung nicht das Geringfte zu thun; at diefen hogienischen Fortschritten ift fie ficherlich fculdlos go blieben! - Wie fteht es nun aber mit der Unschädlichkeit der Bodenimpfung? Beweife dafür fehlen vollständig! Do hingegen läßt junächst fcon der Umftand, daß die Impf Immphe ein wenn auch abgeschwächtes Bodengist darftellt. ben Schluß zu, daß die Baccination nicht ungefährlich fein und Gefundheitsschädigungen im Gefolge haben fann, benn Gift bleibt Gift, auch wenn es in der Medizin Berwendung findet. In einer Reihe bon Erfranfungen nach der Impfe ung wird es freilich zweiselhaft fein, ob als beren Urfache die Baccination ober andere fchadlide Ginfliffe verantwortlich au maden find. Da ift es natürlich immer möglich, die Ebte der Schutzimpfung gu retten! Es fommen dann aber noch ziemlich viele Erfrankungen, zuweilen fogar mit töbtlichen Ausgange, in Betracht, ffir die eine andere Urfache als bie Impfung" beim beften Billen nicht zu ermitteln ift. Und das find diejenigen Falle, die wir als dirette Impficadige ungen bezeichnen müffen. Leider gelangen nur wenige gut Renntniß der Behörden, auch nicht alle zur Kenntnig ber Merate, weil fo manche Mutter die üblen Folgen ber Bacenation ruhig hinnimmt, in der Meinung, daß daran nicht gu ändern fei.

Es mag noch Erwähnung finden, daß in den letten 3ab ren fich eine Abneigung gegen die Impfung und insbefondert den Impfamang bei einer größeren gabl praftifcher und er fahrener Mergte fich geltend macht, welche von allen gebilde den und einfichtsvollen Laien anerkannt gu werden verttent Des Beiteren befteht feit langerer Beit ein "Bund ber Impfgegner" im beutschen Reiche, der Mergte, Juriften, Schriff. fteller etc. bon Ruf gu feinen Mitgliedern gablt. Pflicht jedes Bolksfreundes aber muß es fein — und die der Bolfsbertreter im Reichstage gang besonders, bas mag aud jett bei Gelegenheit der Reichstagswahl hervorgehoben met ben - babin gu wirfen, daß ber unfelige 3mbfgmans als ein Eingriff in die perfonliche Freiheit bes Gingelnen, als völlig werthlose Institution wieder aufgehoben und babin bermiefen werde, wohin er gehört: in die Geschichte argificher C. Schm. Berirrungen!



Ausstattungen auf Credit und gegen Bast J. Jitmann, elt-Credit-Haus Bärenstrasse 4, L.

grune pflege guege unebe

eines

Rraft. 1 30

Bureo

Gen

4252 Tenn nehm

ab 311

immer h

geino unter Œ 1. 60 ž. 801

3. So: mb in panji tebig

tetto emnet

Better bei baltur



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manritineftrage 8.

Rr. 146.

Freitag den 26. Juni 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Ortestatut.

Auf Grund des Beichluffes der Stadtverordneten-Berfemmlung bom 30. Januar 1903 werden nachfolgende Befimmungen erlaffen :

Sur diejenigen Minderjahrigen, welche von dem Ortearmenverband Wiesbaden im Bege ber öffentlichen Armen-pflege unterftutt und unter Aufficht der Beamten ber fabtifden Armen-Bermaltung entweder in einer bon biefer ausgewählten Familie ober Unftalt, ober, jojern es fich um uneheliche Rinder handelt, in der mutterlichen Familie erjogen oder verpflegt merden, merden alle Rechte und Bflichten eines Bormundes einem jemals, vom Magiftrat gu beftimmenben, in ber Armen-Bermaltung thatigen ftabtifden Beamten übertragen.

§ 2. Diejes Ortsftatut tritt mit bem 1. Juli 1903 in Braft.

Biesbaden, ben 28. Februar 1903.

Der Magiftrat. bon Abell. Dr. Scholz.

Borfiebendes bom Begirfs-Musichus bier am 31. Darg 1. 38. genehmigtes Ortsftatut wird hiermit mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag wir ben Bureauborfteber ber fiabtifden Armen Bermaltung, Berrn Magiftrate-Oberfefretar Jatob Rauffmann bier als Generalvormund beftimmt haben.

Biesbaden, ben 22. Juni 1903.

4252

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die am 19. Juni b. 3. bei ber Rupfer. und Sammer. mittle, fowie in ben Difiricten "Allereberg", "Brühl" und Tennelbady" ftattgefundenen Grasperfteigerungen find genehmigt worden und wird die Creeceng bom 26. b. 20. ab gur Ginerntung überwiesen. Die Steigpreife muffen innerhalb brei Tagen gezahlt werden. Biesbaden, den 25. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung

Die Abgabe ber auf ber ftadtijchen Gasauftalt gewonnenen Rofes erfolgt bom 1. Juli be. 36. ab Inter den nachfolgenden geanderten Breifen.

Es werden gum Bertauf geftellt : 1. Corte : Gefiebte Ruftfoles jum Breife von DR. 0,95, 2. Corte: Gegabelte Stüdfofes 3. Breife v. DR. 0,80, 8. Corte: Gefiebte Aleinfofes jum Breife v. DR. 0,70,

pro Centner (50 Mg.) loco Gasanftalt, begiehbar in offenen Bagenlabungen

ind in jeder beliebigen Menge.

Bird eine Anlieferung ber Rofes nach den banfern ober ben Lagerplagen ber Abnehmer ewlinicht, fo tann ber Bezug fomohl in offenen Bagenadungen bon je 500 Mg. als auch in einer beiebigen Bahl von plombirten Caden mit je 50 Rg. tito Inhalt erfolgen und werden in biefen Gallen be-

A. Für eine offene Wagenladung von 500 Rg. frei ine Saus geliefert:

1. Corte : Gefiebte Ruftofes M. 10,50. 2. Sorte: Gegabelte Studfofes DR. 9,-.

8. Corte : Wefiebte Rleinfofes DR. 8, -. B. Für einen plombirten Gad mit netto 50 Rg. Inhalt frei ins Sans ober auf ben ohne befondere Umftande gu erreichenden Lagerplat geliefert :

1. Corte: Wefiebte Ruftofes 2. Corte: Gegabelte Stüctfotes Mt 0,95 3. Corte: Gefiebte Rleinfofes DR. 0,85.

C. Bei Lieferungen nach entfernteren ober boheren Stadttheilen, welche in der festgelegten augeren Bone liegen, wird ein Aufschlag von 50 Big. für eine offene Bagenladung von 500 Rg. begm. einer folden bon 5 Big. für jeben einzelnen Sad berechnet.

Bestellungen werden nicht auf der Gasfabrit und auch Bat brieflich, jonbern andichlieftlich in bem Ber-valtungegebanbe, Martiftraffe Rr. 16, Bimmer Bor- und Rachmittage mahrend der üblichen Dienfiftunden eindlich gegen Baargahlung entgegengenommen und wird bendafelbst jede weiter gewünschte Ausfunft, insbesondere ud über Borrath und Lieferzeit ertheilt. Biesbaden, den 24. Juni 1903.

Die Direction ber ftabt. BBaffer, Gad u. Gleftr. Berfe.

Befanntmachung

betr. bas ftabt. Gleftricitatswert.

hierdurch wird gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bom beutigen Tage ab, eine

Wache des Electricitätswerks

hi dem Bermaltungsgebande ber fiadt. Baffer., Gas. und Electricitatewerfe, Martiftrage No. 16, errichtet worden ift.

Die Abnehmer elettrifder Energie find hierdurch von jest an in der Lage, jeweils von 7 Ilbr Abende bis 7 Uhr Morgens, fowie an Conn- und Feiertagen auger ber Bermittelung ber ftadtischen Teuermehr, einen Ingestellten des Gleftrigitatsmertes in dem genannten Bermaltungegebaube (Gernfpred Anichlug Dr. 40) unmittelbar bon etwa borgefommenen Ctorungen in ihren Ju ftallationsaulagen entiprechend gu benachrichtigen. 4260 Wiesbaden, den 22. Juni 1903.

Die Direction

ber ftabt. Baffer , Gas- u. Gleftr. BBerfe. Befanntmadmna.

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, bag bie feftgefesten Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage wahrend der Bormittages Dienftftunden im Bermeffunge-bureau, Rathhane Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiraftt. Befanntmadung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ine Saus:

Riefern-Mugunbeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.20. Gemijchtes Ungundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Wit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Fremden-Verzeichniss

vom 25. Juni 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse 5 Blanchow, Fr., Amsterdam v. Dyk, Frl., Zutphen

Block, Wilhelmsrasse 54. Meyer, Fr., Köln

Schulte m. Fr., Recklinghausen Fremerey Frl., Düsseldorf Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Bauer, Fr., Pforzheim Christiansen m. Fr., Gelsenkirehen Brück, Fr., Bingen Brück, Bingen Walik, Moskau von Bibra, Kiel Thorn, Hamburg Müller, Darmstadt Weiss Reinhadt Berlin Dzialia, Breslau

7wei Böcke. Hlifnergasse 12 Ulrich, Homberg Adler Fr., Frankfurt

Braubach, Saalgasse 34 Grewel, Fr., Wiemelshausen Riess, Berlin Gustorf, Berlin

Goldener Brunnen, Baum, Ebertsheim Martin, Schwalbach Fischer, Darmstadt

Dahlheim, Taunusstr. 15 Schumann Frl, Freiburg

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Wilhelms, m. Fr., Wetzlar Ostenmayer Biberach Janke, Frl., Hamburg Schuhmacher, Neunkirchen Krümmel, Hamburg

Einhorn, Markistrasse 39 Hartmann, Auerbach Ihms, Frl., Hamburg Rohr, Düsseldorf

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Gemper, Fr., Jena Rösgen m. Fr., Köln Bernhardt, München

Dzinski, Dessau Schnabel, München May, Bochum Gemper, Fr., Nierenfeld Vater, Fr., Jena

Englischer Hof, Kranzplatz 11

Oppenheim m. Fr,. London Oppenheim m. Fr., Rotterdam Lindeberg Helsingfors

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Wiederhold, Frankfurt Aigner, Darmstadt Binding, Darmstadt Bächle, Hanau Schleckebo, Frankfurt Tech. Frankfurt Oberfell, Frankenthal Eumann, Düsseldorf Bies m. Fr., Mülheim Born, Koblenz

Gitner Wald, Marktstrasse Silbermann, Berlin Amann, Frankfurt Lemmes, Krefeld Klein, Bognitz Bahner Mignitz Bachmann, München Nathan, Fr. m. Tocht., Mülheim Prager Liegnitz Plaut, Elberfeld Moser, Rheydt. Marx, Sandhausen Rabisch, Köln Lichtenau, Paris Krümer, Berlin Lederer, Bamberg Blüdorn, Köln Altmann m. Fr., Köln Isac, m. Fr., Berlin Kantor, Berlin Schey Rheydt Overs, Dortmund Casper, Berlin

Hamburger Hof Tannustrasse 11. Felsenstein, Fürth

Happel. Schillerplatz & Pohlmann, Königsberg Penter, Rottwerndorf v. Schrenk m. Schw., Roth a. L. Henkel m. Fr., Nürnberg Neumann Düsseldorf

Berndeff, Karlsruhe Herd m. Fr., Leipzig Heim, Kassel

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Bingner Fr. m. Tocht., Leipzig

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Legros, m. Fr., Brüssel Gregoire m. Fr. u Bed, Brüssel

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Krumm jr, Offenbach Siebe, Graudenz König, Essen Demuth, Laurenburg Baum m. Fr., Karlsruhe Münkel, Fr., Karlsruhe

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Wolff, Saalfeld Schmitz m. Fr., Berlin

Kottulinsky Graz

Karpfen, Delaspéestrasse 4 Hosfeld, Dresden Backes, Frl., Wörrstadt Fischer m. Fr., Reichenhall Fleischer m. Fr., Leipzig Rohn m Fr., Dortmund Freund Dresden

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Kakusin Fr. m. Tocht., Poltara Ritter, Fr., Marburg

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Fürber, Frl., Berlin Eichholtz Fr., Berlin

Krone, Langgasse 30 Thomas, Fr. m. Ges., Kripp Marcus Frl., Freystadt Morris, Frl, Freystadt Wallgren m. Fam., Finnland Steinberg m. Fr., Fredeburg

Kronprinz Taunusstr. 4r Moses, Kaiserslautern Fleischhacker, Frankfurt Mantheim, Köln

Kurhaus Lindenhot, Walkmühlstr. 43 Euler, Bradford

Mehler, Mühlgasse 3. Seidel, Darmstadt Beckedorff, Münster Grützner, Berlin von Courbiere, Görlitz Mahlbrand, Berlin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Neu, Frl., Newyork Salentin m. Fr., Brüssel Feigenspan Fr., Newyork Feigenspan, Newyork Kahn, Cincinnati van Ostergee, Hang Wöhler, Düsseldorf Vahland, Bremen de Louville, Paris

Hotel Nassau (Nassauet Hof), Kaiser Friedrichplatz * Desdee Fr. m. Fam., Frankreich Borgerin m. Fam., San Francisco Pagenstecher, Bonn Seebach, Frl., Berlin Schramm Fr., Berlin Davids m. Fr., London Riese m. Fam., Frankfurt Wilkens, 2 Hrn., Bremerhafen Kochs m. Fam., Chicago Tauber, Berlin Maitland, London

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Walther, Chemnitz Freudenberg, Stuttgart Sieger m. Fr., Frankfurt Kaiser, Frankfurt Richter, Berlin Eckhardt, Leipzig Plitt, Wetzlar Guttentag, Berlin Hoffmann, Berlin Schramm, Kehl Tuwiener, Karlsruhe Reinardt, Neun Bernhardt, Berlin Jacobi, Berlin Demuth, Pforzheim

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Henrion, Rüssingen Moser, Frl., Mainz Neu, Fr., Elberfeld

Pfalzer Hof. Grahenstrasse 5. Hampel Seidenberg Schuck, Hamburg Maunwarth, Miltenberg Frosch, Miltenberg

Weigelt, Mannheim Fleischhaken, 2 Hrn., Düsseldorf Zur guten Quella, Kirchgasse 3 locobi, Metz

Meister m. Fam., Battenfeld

Rain, Bremerhaven

Quellenhof, Nerostr. 1L Jung, Limburg Kanzer, Kreuznach Littwitz, Berlin

Onisisans. Parkstrasse 4, 5 und 7 von Randow, Berlin Blondel, Homnai

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Knapslein, Godesberg Krünsen m. Fr., Köln Oppermann m. Fr., Engelstedt Salfeld Berlin Klages, Hamburg Schardt, Landau Scherwitz, Reinikendorf Speier, Chicago Pforr, Düren Jüttner m. Fam., Sagan Bredenschey, Friedenau

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Wallenstein, London Grüber, Mannheim Haupt m. Fr., Hirschberg Haupt, Posen Eichholz, Frl., Düsseldorf Smits m. Fr., Falda

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Rosenberg, Stuttgart Nadeshda, Zagoskine Fr., Riga

Römerbad. Kochbrunnenplatz 3 Hübner, Berlin Levi, Mainz Scholz, Werdau Stypmann m. Fr., Grabow

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 3. Olmazo, Fr. m. Tocht., Bukarest Mayer-Mendelsohn m. Fam u Bed, Paris Prouvost m. Fr., Roubaix

Lorthivis, Tourcoing Lorthivis-Motte, Fr., Tourcoing Chapman, 2 Frl., Newyork Chapman, Newyork Buntine Fr. m. Bed., Stirling Hodgson, Fr., Hull

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Sange, Fr., Berlin Scamoni, Petersburg Lucht, Berlin Schönicke, Fr. Spandau Gutbier, Fr., Petersburg

Schützenhof, Schützenhofstrasse L Herbst, Wipperfürth Kritzler, Gummersbach Flothow m. Fam., Mengeringhausen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Bartel m. Fr., Köln Herold m. Fr. Remscheid Milde m Fr., Berlin Weinsberg m. Fr. Berlin Pauli, Schlüchtern v. Brencou, Köln Goldmann, Pritwitz

Spiegel, Kranzplatz, 18. Steuer m. Fr., Köln Wescher, Fr., Landau

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28 Pohl, Lorch Schnaidt, Untergefingen Vogt, Fr., Meiningen Vogt, Meiningen Lielienberg, Potsdam

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8 Breidert m. Fr., Siegen Schulze, Magdeburg Thierkopf, Magdeburg Vogeley, Hannover Nowosad, Dresden Scheerer, Neuss Lindemann, Frl., Köln Schlossmacher Fr., Köln Gielen m. Fr., Köln

Knothe, Wallershausen

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Kückel, Aachen Laurentz, Orel Klamt, Forst Braun, Berlin Ritter, Milwaukee Scheunemann, Stargard Saager, Stargard Walter, Nürnberg Bressel, Metz Harst, Frl., M.-Gladbach Schiedgen m. Fr., M.-Gladbach Epstein m Fr, Köln Wiesmann, Köln Johnston, London Cunard, London Gütschow, Schwerin

Union, Neugasse 7 Franke m Fr., Bromberg Hampel, Seidenberg . Züchser m. Sohn, Gladenbach

Victoria. Wilhelmstrasse I Fürstenberg m. Bed., Schloss Hertringen Feist, m. Fr., Haag Mongfeld Holland Milehsack, Frl., Köln Springorum m. Fr., Rheinbrohl Feist m Fr., Haag Uhlitzsch, Bonn Milehsack Köln Tuber, Hornberg Valerius Paris con Wentzer, Frl, Petersburg

Vogel, Rheinstrasse 17 Orth, Köln Lofstedt, Gefle Haase, Greiz Münarends Amsterdam Baumgürtner, Kaiserslautern Czarnikow, Frankfurt Geilfus, Frankfurt Lorzka, Budapest

Kurhaus Waldeck Agretrassa Nolden, Fr., Düsseldorf Westfalischer Has. Schützenhofstras Brookhaus, Fr., Meiderich

Ksinsik Cosel Lauff, Fr. m. Tocht., Köln-Nippes

> In Priva haus ern: Gr. Burgstr. 3

Mr. 146.

Vogl, Eger Müller, Wolfsberg Villa Carmen, Abeggstr. 5 Huschke, Fr, Berlin Schulz, Frl., Finnland Krook, Frl., Finnland Pension Crede,

Leberberg 1 Krause m. r., Insterburg Pension Friedrich Wilhelm Hache, Fr., Berlin

Geisbengstrasse 7 Reuschel m Fr., Gotha Kapellenstr. Friedrichs, Bonn Luisenstrasse 12 Krupp, Alfter b. Bonn

Müller, Kannstatt Winter, Düsseldorf Rehlinghaus, Derne Schüler Moers Bauer, Offenbach Villa Nadine Franz Abtstrasse 14 Verspecht, Brüssel

De Cosler, Fr., Brüssel

Villa Olanda, Grünweg L. Longnehayl, Eastbourne Bergmann m. Fr., Berlin Park - Villa, Sonnenbergerstrasse 6. Collmor m. Tocht. Bremen Darsow m Fam., Plauen Halbach Fr., m. Enkelinnen,

Leer Röderstrasse 39. Rednitz, 2 Frl., Pankow Röderstrasse 41. Kaufmann, Nürnberg Sanlgasse 38 II

Hirsch, Worms Pension Schumscher, Abeggatrasse 8. Gutermann, Berlin Günther Fr. m. Tocht., Berlin Priv.-Hotel Silvana,

Kapellenstrasse 4. Gunther, Frl., Dresden Mattson, Fr. Stockholm Kretschmann, Fr. Dresden Spiege Igasseo Sabel m. Fr., München Pension Unkel Emserstrasse 20

Bleise, Soldau Wilhelmstr, 10 a Constantin Fr. m. Tocht, Hannover

Befanntmachung.

Der Welbivea in ber Berlangerung ber Mosbacherfi rage von der Alexandraftrage ab aufmarts wird megen Berlegung einer Baffer und Gasleitung bom 26. Juni b. 38. ab für die Dauer ber Arbeit für Fuhrwerte geiperrt.

Biesbaden, den 24. Juni 1903.

Der Oberbürgermeifter.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 29. Juni 1903 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Proctor, R., A classified index to the Scrapheum. Lond. 1897. Reger, E., Fortschritte volksthümlicher Bibliotheken. Lpz. 1903 Lop, W. A., Experimentelle Didektik. Theil 1. Wiesb. O. Nemnich. 1903.

Munch, W., Geist des Lehramtes. Berl. 1903.

Gurlitt, Ludwig, Der Deutsche u. sein Vaterland. Politischpurezopische Betrachtungen. A. 5. Berl. 1902.

Kautsky, Karl, Die Sozialdemokratie u. d. katholische Kirche. Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd. 94-99. Lpz. 1901

Hahn Ed., Die Wirthschaft d. Welt am Ausgange d. 19. Iahrhunderts, Heidelb, 1900.

Eberstadt, Rud., Rheinische Wohnverhaltnisse u. ihre Bedeutung f. d. Wohnungswesen in Deutschland. Jena 1903, Gerichtssaal, Zeitschrift f. Strafrecht etc. Bd. 61. Stuttg.

Peltasohn, M. u. B. Peltasohn, Rentenguts- u. Anerben-Gesetz, gebung in Preussen. Berl. 1903.

Führer, J., Die hauptsächlichsten Bestimmungen d. Reichs- u. d. preussischen Gesetzgebung über Armen-, Waisenpflege etc. A. 2. Limb. a. d. L., Vereinsdruckerei. 1903,

Löbell, Jahresbericht über d. Veränderungen u. Fortschritte im Militärwesen. Jahrg. 29. Berl. 1902.

Beihefte zum Militärwochenblatt. Berl. 1902. Geschenkt v. einem Ungenannten.

Mommsen, Theodor, Römisches Strafrecht. Lpz. 1899.

Limes, der Römische, In Oesterreich. Heft 3. Wien 1902. Harnack, O., Das Kurfürstenkollegium bis zur Mitte d. 14. Jahrhunderts, Giessen 1883,

Behanz, Georg, Zur Geschichte d. Colonisation u. Industrie in Franken. Erlang. 1884.

Sehütz, O. v., Die Gründung von Pfalzdorf nach urkundlichen Quellen. Cleve 1863,

Massow, W. v., Die Polennoth im deutschen Osten. Berl. 1903. Sombart, W., Die deutsche Volkswirthschaft im 19. Jahrhundert, Berl. 1903.

Poschinger, H. v., Preussens auswärtige Politik 1850-1858. Unveröffentlichte Dokumente a. d. Nachlasse d. Ministerpräsidenten Otto Freiherr v. Manteuffel. Bd. 1-3. Berl. 1902.

Graevenitz, G. v., Deutsche in kom. Studien u. Skizzen aus elf Jahrhunderten. Lpz. 1902.

Germania, Tydschrift voor Letterkunde, Kunst etc. Bd. 4. Britissel 1901 u. 1902.

Chronique de France publ. par P. de Couberfin. Jahrg. 2 u.

3. Paris 1901 u. 1902. Gesch. v. Herausg. Nansen, Fridjof, Eskimoleben. Aus d. Norwegischen v. M. Lengfeldt. Lpz. 1903.

Hesse, Herm., Die ostafrikanische Bahnfrage. Berl. 1903. Sapper, Karl, Mittelamerikanische Reisen u. Studien aus d. Jahren 1888 bis 1900. Braunschweig 1902.

Richthofen, Carl Freiherr v., Ein Lebensbild a. d. kirchlichen Kämpfen der Gegenwart. Lpz. 1877.

Steinhausen, W., Segantini. Vortrag. 1903.

Bismarck, Briefe an seine Gattin a. d. Kriege 1870-71. Stuttg.

Berlin, Dorothea, Erinnerungen an Gustav Nachtigal. Berl 1887. Wintzingerode, Ferd., Freiherr v., General d. Kavalleria, Ein Lebensbild a. d. Napoleonischen Kriegen. Arolsen, 1902.

Piderit, Auguste u. O. Hartwig, Charlotte Diede, die Freundin v. W v. Humboldt. Halle 1884.

Lilieneron, Korhus, Freiherr v., Frohe Jugendtage. Lebenserinnerungen. Lpz. 1902.

Bibliothek d. litterarischen Vereins in Stuttgart. Publication 227-230. Tub. 1902 u. 1903.

Huch, Ricarda, Ausbreitung u. Verfall d. Romantik. Lpz. 1902. Pischer, J. G., Gedichte. Stuttg. u. Tub. 1854. R fi m e l i n, Gustav, Reden u. Aufsätze. Neue Folge. Freib. i. B. 1 1881.

Hauptmann, Gerh., Der arme Heinrich. Eine deutsche Sage.

Berl. 1902. Schmidt-Bonn. Wilhelm, Uferleute. Geschichten vom unteren Rhein. Berl. 1903.

Philippi, Fritz, Hasselbach u. Wildendorn. Erzählungen a. d. Westerwälder Volksleben. Heilbronn 1902. Wölffing, Ernst, Mathematischer Bücherschatz.

Reine Mathematik. Lpz. 1903. Meyer, Victor, Aus Natur u. Wissenschaft. Wanderblätter u. Skizzen. Heidelb. 1892.

Zeitschrift f. Berg- u. Hüttenwesen. Inhaltsverzeichniss zu Bd. 1-50. Berl. 1903.

Centralblatt f. allgemeine Gesundheitspflege. Jahrg 21. Bonn 1902.

Brinkmann, Wilh., Freiwillige Krankenpflege im Kriege. Berl. 1867. Gesch. v. Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Pagenstecher. Charite-Annalen, Jahrg. 27. Berl. 1903.

Archiv, Deutsches, f. klinische Medicin. Bd. 74. Lpz. 1902. Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 63. Wien 1902. Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens. Heft 9-16 Wiesb,

I. F. Bergmann 1901 u. 1902.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiters, Fenerhahnen-, Cangiprigens, Sandiprigen und Retter: Abtheilungen bes britten Buges werben auf Montag, ben 29. Juni 1. 38., Abends 7 Uhr

gu einer Hebung in Uniform an die Remifen gelaben.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 ber Statuten, sowie Seite 12, Absat 3 ber Dienstordnung wird pfinftliches Ericbeinen erwartet.

4248 Biesbaden, den 23. Juni 1903.

Die Brandbirection.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 7. Juli 1903, Rachmittage 31/2 Ilhr, wird bas ben Rindern des Osfar Marwis sen. in Schierstein Ramens 1. Decar, 2. 3rmgarb, 3. Rlara und 4. herbert Darmis bajelbft, ad 1 und 2 großjährig. ad 3 und 4 minderjahrig und vertreten durch ihren Bater Decar Marwit ju Franffurt a. D., Bfingftweidenftrage 46, eigenthumlich gehörendes Befitthum, eingetragen Band 39 Blatt 1137 bes Grundbuche von Echierftein; libe. Dr. 1 Rartenblatt 27, Bargelle Ro. 215 groß 21 ar, bestehend aus:

a) Bohnhaus mit Dofraum und Sausgarten,

b) Bureaugebande und Bajdtuche,

c) Scheune, Dagagin,

d) Lagerichuppen, Solgwollefabrit,

f) Solgwollefabrit,

g) Reffelhaus mit abgef. Dampfichornftein,

h) Majdinenraum, Ruferftrage Dr. 11. Libe. Rr. 2, Rartenblatt 27 Bargelle Dr. 55, beftehend aus:

a) Wohnhaus mit abgefond. Abort und Dofraum,

c) Schweineftall, Ruferftrage Do. 9 (früher Dr. 640 und Rr. 827 bes Stodbuche) tarirt ju 124,340 Darf im Rathhauszimmer gu Schierftein gum dritten Dale zwangs. weife öffentlich verfteigert.

Bedem Lettgebot wird ohne Rudficht auf ben Schätungs. werth Die richterliche Benehmigung ertheilt, foweit nicht Die Borichrift in 2, 59, 5 pos. 8 ber Raff. Excoutionsordnung entgegen ftebt.

Wiesbaden, ben 14. Dai 1903. Ronigliches Amtegericht 12.

Mittwoch, ben 5. Auguft 1903, Rachmittage 4 11hr, wird auf richterliche Berfügung bas bem Apothefer 5. 21. Miller bier gehörige Sausgrundftud, beftebend aus einem vierftodigen Edwohnhaus mit feche Baltone und mit Sofraum, belegen an ber Ede ber Gerichts- und Dranienstraße, gwijchen Beinrich Chaad und Abam Bilhelm, tarirt ju 110,000 Mart, im Gerichtsgebaube, Gerichtsftrage Do. 2, Bimmer Ro. 98, berfteigert. 4336 Wiesbaden, den 5. Juni 1903.

Ronigliches Amtegericht 12.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 26. Juni 1903, verfteigere ich in Edierftein:

Gin Biffard mit Bubehör an Ort und Stelle gegen Baargablung öffentlich amanes.

Rufammentunft: 11 Uhr am Rathhaufe gu Echierftein Biesbaben, den 24. Juni 1903.

Weitz, Berichtevollzieher.

Freitag, ben 26. Juni I. 3., Rachmittage 31/2 Uhr, verlieigere ich Rirchgaffe 28 zwangsweife : 1 Divan, 1 Coffenichrant, 1 Lufter, Spiegelichrante, Rleiderichrante, Baichtifde, Tijche, Stuble. Spitget Berticows, Bilber, 1 Teppich, 1 Regulator, 1 Canaper, Betten, 1 Buffet, 1 Ruchenfdrant, 1 Badeofen ic.

Ma untin, Gerichtsvollticher.

Rirdlige Augeigen.

Synagoge: Dichelsbere 36raelitiiche Entrusgemeinbe. reitag Abende 7.30 Ilbr. Sabbath Morgens 9, Bredigt 9.45, Rachm. 3, Abends 9.35 Ubr.

Wocheniage: Morgens 6:30, Rachm, 6 Uhr. Die Gemeinbepibliothet ift geöffnet: Somniag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt. Beraetitifche Eultnogemeinde. Synagoge: Friedrichte & Freitag Abende 7.45 Uhr. abbath Morgens 7, Muffaph und Predi t 9.15, Rachm. 3.30, Mbers.

Bochentage Morgens 6.15, Abends 7.80 Uhr.



Unterrich: jur aamen und herren. Behrfächer: Schönichrit Buchführung (ein]., boppelte, u. amerika) Torrespondenz. Laufman. Rechnen (Prog. Zinfen. u. Conto-Cornel Rechnen. Wechjellehre, Kontoctunde Gründliche Ausbildung, Roch u. sicherer Erfolo. Tages. und Abend Kurfe. NB. Reneinrichtung von Geichsitesbuchen, unter Derudsichten

ber Steuer-Selbfteinfchanung, werben bierret anegeführt. Meinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachlebr, a groß, Beire. Jun Luifenplan In. 2. Thoreingang.



führung, einfache, boppelt ital., boppelt amerit, fens

Sim. Korrespondenz, Girfulare, Offerien, 3ain. Debitoren und Rreditoren, Banten u. f. m., Tend. Frangofifc, Englifd und Italienifd.

fim. Rechnen, befonders Binsrechnen, nach progresser und flaffelartiger Con-Corrent-Methode. Distonto- und Terminrechnen.

Shonfdreiben, Deutiche u. lateinifche Cont. Sandelsjurift. Jad : Bechfel, tim, Bertrage, Mas Muf Bunfd Brivatunterricht fur Damen und herren gifta

Miters. Unterrichteftunben gut jeber Brit, Bur Grlangung bon Stellungen bebalfich.

Inhaber und Leiter:

Norbert Adolf Arnold, 41 Harl-Strasse 41

Buchhalter, Bureauchef, gerichtl. Liquidator, Biderst uifer und Reuorganifator praftifch in ben fomit rigiten Fällen thatig gemefen.

Elektr. Lohtanninbad" Wiesbaden

berbunden mit "Hotel Kaiser Friedrich" Nerostrasse 35/37, nahe am Rochbrunnen Glefte. Licht, Centralbeigung, Bimmer 29t. 1.50 an, feparates Bier- und Bein-Reftaurant,

Er'olgreichftes heilverjahren, felbit in veralteten und bat-nadigften gallen (im Eriolg einzig baftebend) gegen Gidb-Rheumatismus in allen Form. Gelentenfreifungt. Rervenleiden, Sichias, Rrampfabern, Labmungen Franculeiden te. te. Biele unvert. Attefte u. Dantfagut Anerfennungefdreiben Er. Majenat bes Ronia bon Bürttemberg. Brofdate gratis. F. A. Hoffmann

Gebrauchte Möbel (jeder Atl) gange Ginrichtungen, Erbschaftsnachläfte faufe ich bei fofortiger Hebernahme fets gegen Caff und guter Bea blung. Jakob Fuhr, Coldgaste 12.

Mul

@ebfst 92× Dpere

Bertr Stray Meni Sips, Bofel Schill Erfter

Blat Colo Colo Tuch Buch beat selch selch selch selch selch

339

ags

Tğ.

L 25

coll-

AUG P

S.P

Mendelssohn,

sonigliche Shaufpiele.

9tr. 146.

Freitag, ben 26. Juni 1903. 163. Borftellung.

Die weiße Dame. Romifche Oper in 3 Aften bon Friedrite Elmenreich.

Dufit von Boielbieu. (Biesbabener Einrichtung.)
Rufifalifche Leitung: herr Königl. Rapellmeifter Brof. Mannftaebt.
Regie: herr Dornewaß.

. Frl. Robinfon. ma feine Dunbel georg Brown, Unterleutnant im 1. Garbe-Regim. Diefon, ein reider Bacter auf ben Gutern bes

Serr Bente. Grafen Avenel gennt, feine Fran Grl. Triebel.

Frau Mofel Tomidit. stein, knecht in Diajon's Diengen . Derr Andriano. Kae-Friedensrichter . Derr Stuhlfelb. Schter mit ihren Frauen. Bawern und Bäuerinnen. Hochtander. Die Jandlung ift in Schottland im Jahre 1742. Bei Beginn der Onverture werden die Thüren geichloffen und erk

nach Schluß berfelben wieder geöffnet. Rach bem 1. u. 2. Afte findet eine Baufe bon 12 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Breife. — Ende nach 91/2 Uhr.

Refidenz : Theater. Gaftibiel ber Direftion Decar Bennenberg. Freitag, ben 26. Juni 1903.

Abonnemente-Billets gultig. 36. Abonnements-Borftellung, Abo Größter Schlager ber Saifon. Bug- und Raffenftud aller erften Buhnen-

Madame Cherry. Rovität. Opereite in 3 Atten von D. Orbonneau. In freier beutider Bearbeistung von Benno Jacobion. Berfe und Mufit von Sugo Felig. Dirigent: Rapellmeifter Theobor Erler.

In Scene gefest bon Regiffeur Abolf Rubns. Theodor Tachauer, Thea Berms. Abolf Ruhns. Liferl Linben. Miftigrette Olly Berg. Grang Feiler. Rofel von Born. Willy Ungar. Annilac, ihr Mann Billy Ungar, Smide Ungar, Sumbbbe, Mafter b'hotel, im Reftaurant "zum goldenen Raffel", Germinus" Gerrb Werner. Bidarte Schmidt. Annilac, ihr Mann Boligei Commiffar Diga Balb. Carl Starta. Bieferanten, Beferantinnen, Bobomien, Rellner, Rellnerinnen, Gafte.
Drr ber Banblung: Baris. - Beit: Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91, Uhr.

Camftag, ben 27. Juni 1903. mie-Borftellung. Abonnements Billets gultig. 27. Abonnemente. Borftellung.

Wiener Blut. Operette in 3 Aften bon Bictor Leon und leon Stein. Mufit bon Johann Straus.

Walhalla-Theater. Fommer Spielzeit. - Dir. Smil Hothmann. Greitag, ben 26. Junt 1903. Robert und Bertram

Die luftigen Hagabunden. Doffe mit Gefang und Tang in 4 Abtheilungen (5 Bilbern) von Guftab Raber.

Spielleiter: Dar Unte. Dirigent: Rapellmeifter Dar Laubien. Dar Bieste. Robert, Bertram, } Arreftanten Max Linte. Strambach, Gefängnigmarter, Invalibe Emil Rothmann. Bernard Rogler. Grit Bild. Sans Druder, Lips, Wirth Rofel, Schentmabchen . 1 Queie Benbt. Toni Stelgmann. Edilbmache Beinrich Dengler, Lubwig Tereth. Beinrich Grenger. Margarethe Ronalb camuel Baubleim, fein eifter Commis Commergienratum gotabeimer, feine Coufine Doftor Coroman, Sausfreund Dedmig v. Wagner. Richard Benbey, Being Reichert. Marie Birfner. Frit Stuter. Billy Bienfe. Brautigam . Banfel anger Gan Glodner. Bean Graaf. Santelfangerafran Fanny Chriftian. Rorporal, Solbaten, Bauern, Bauerinnen, Gafte, Masten, Boit.

Rorporal, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen, Gafte, Masten, Bolf.

1. Bild: Im Gefängniß. 2. Bild: Auf der Bauernbochzeit. 3. Bild: Mastenball bei Jeilmeher 4. u. b. Bild: Boltsfest.

Im 3. Bild Gefangseinlagen von Martha Bail und Toni Stelzmann,
Vallet. Einlage von Marietta Balbo, sowie auf vielfaches Berlangen
Biederholung des "Original-Cate-walt"
Beginn der Borstellung 8 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.
Borzugotarten haben Güttigteit.

Bahrend der Sommer-Spielzeit ift das Rauchen auf jammtlichen Plazen des Zuschauerraums verboten.

Camftag, ben 27. Inni 1903. Bum lehten Dale:

Das füße Madel. Operette in 3 Aften von M. Canbesberg und Leo Stein, Dinfit von Beinrim Reinbarbt.

General-Mugeiger-Muogabe. Reue Musgabenell n unferes Blattes haben mir bei folgenben Firmen errichtet: Chriftian Anapp, Colonialmaarengefcaft, Gebanpl. 7, Ede Gebanftr.; Beinrich Rramb, Colonialmaarengeicaft Weftenbftr. 24, Ede Scharnharfiftr. ; E. Weber Colonialmaarengefcaft, Buremburgplay 5, Ede Berberfir, 14; Georg Rude, Colonialmaarengefcaft, Morinfir, 46, Frang Broemfer, Colonialbaarengeid, Jahnfir. 7 und Friedrich Schubmacher, Colonialmaaren, utiftaft, Balramftr. 25. Roth Bwe., Albrechtftr. 26, Colonialwaarenericat. Borner Bime., Oranienftr. 36, Colonialwaarengeschaft. A. Mapper, Geerobenftr, 19, Colonialmaarengefchaft. Mugnft Ohlemacher orffir, 6. Anton Forft, Quifenftr. 16

Zurückgesetzt

habe ich eine Parthie Buckskin, gute

reelle Waare, auf welche ich gegen Kasse



Hch. Lugenbühl, Tuch-Handlung

früher Bärenstrasse 5.

4 Bärenstrasse 4

4366

Bieshadener Dampf-Waschanstalt,

Donbeim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt Dotel. Benfton. n. Brivat-Bafche, Brompte Bebienung, toftenlofe Abbolung und Lieferung. Man verlange Preislifte.

Geschlechtsleidende 1251_ finden Rath und Silfe in den verzweifelnen Gallen bei H. Flarack, Mains, Sintere B eide, nabe Babnbofftr.

23 irrbaare gu faufen gefucht | Schwaibacherftr. 25. 4868 Sd. Edvans ur. Weinwirthichaft, unweit Biesbaben, u. gunft. Bedingungen gu vert. Bb. Gaber, Mgent, Albrechtfir. 83.

Gebr. Bianino gu taujen gef. Erpeb. b. Bl. Gin tuchtiger, junger Gubr. 4368

Sicherer lohnender Erwerb.

auch als Nebenverdienst, discret — ohne — Capital - ohne Risico f, Leute jeden Standes u. Alters. Nah. g. Eins. v. Mk. 1.20, welche b. Uebereink. zurückveg. werden durch M. Roesel, Nürnberg,

Moltkestrasse 12.

Eine blau geblumte

Ripsgarnitur, beftebend aus 1 Sopha u. 4 Geffel, ferner 1 Bett, 1 Bajdfonunobe mit Marmorplatte, 1 Spiegel, einige Stuble, megen Mufgabe bes Saushalts gu verfaufen, Angu-feben Mbolfsallee 17, 2. Sanbler

Soon mobl. Bimmer billig gu nermietben. Rirchgaffe 43, Rab, Reftaurant Stordneft. 4849 Franfenfir, 21, Dib. 1 r., findet junger anft. Mann b. Ron junger anft. Mann b. Roft und Logis. 4351

Gut mobl. Bimmer ju verm, (mit ober ohne Benfton).

23 örthfir. 5, 1 St., Saitest. 6. Stragenbahn, 5 Bim. nebst Bubeh, in rub. Saufe auf 1. Oft. ju berm. Rab, Part. 4347

Gin großer Ruchenidrant, Mth. m. Glasanff. für 6 M. 3. vt. Schwaibaderftr. 37, Bbb 3. r. 4848

21 beiheibftr. 49, 2, ein freundl. mabl. Bimmer mit ob. ohne Benfion ju vermiethen 4850

Gelegenheitstauf!

Schilber mit auswechselbaren Budftaben für Schaufenfter-Re-ftaurante, Cafees etc. Barnitur 4 DR., fruber 8 DR. mit 350 Buch. ftaben, Beichen u. Bablen. 4346 Schierfteinerftr. 9, Sth. Bt. L.

12jabr. Anabe in Bflege 3. geb. bermannftr. 1, 1. 4354

Rleidermacherin ins Sans à 2 Dt. gef. Gebanftr. 10, Gth. 1. 4345

Ziegelarbeiter

gefucht, 2 Ringofenarbeiter (Geger- und Musfahrer) und 2 Biegelerbarbeiter, tonnen fofort eintreten. Rab. auf ber Dampfgiegelei Binnentobl oberbalb b. Dotheimer Bbf.



4366 Fünf Pfennige nur für febe Luge Und gebn für jebe Rlaticherei, Bas folde Steuer mohl betrüge? 3d glaub', man mare fleuerfrei.

Derren.Rab, g. erb. f. 30 M. Bin groker Gummibanm gu bertaufen Mbolfsallre 17, 2.

Ein saub. Lautmadgen für Rachmittage fofort gefucht Webergaffe 12.

21 nitreicher gefucht Berber-

Cporttuagen. Minber ettitelle, Murichte m. Souffelbrett billig gu verfaufen

hermanuft. 3, 3. Sameurab für 85 W. gu vt. Schwalbacherftr. 19. 4356

Tücht. Weiger und Wirth

für vorzüglich gelegene und gut frequentirte Birthichaft mit

Mengerei in belebtem Borort von Biesbaben per fofort gejucht.

Geff. ausführt. Off. unter S. H. 601 an Die Expedition b. Blattes 601 erbeten.

第一个是由国际

2 gimmer u. Ruche, Stallung nebft Futterraum u. Remife g. berm. Ludwigftr. 10. 4844 Gin Mann jum Rarioffelbaden

wird gefucht Boltmübiftr, 14.

Baden: Baden: Sochereich. Billa,

großes Ginfamilienbans, m. allem Lurus, ein. b. bor-nehmften Obj. in bief. Stadt, in angenehmfter Bage, leicht erhobt, aus-fichter., bupothelenfrei, meggugabbalber weit unter Celbit. à 92.230,000 ju vert, burch ben Beauf-tragten Wilh. Wolf, Immob.-Weichaft Baben-Baben. 597

Smierftr. 25, Ruchenichrant, Glafden und Rruge gu ber-

M. Bimmer mit Bett gu verm. Golbgaffe 3. 4361

Simbeeren, Stachelbeeren, Johannietranben

am Stod billig ju vert. Raberes Bülowitr. 2, 2 r.

Laufjunge fotort ge-Mifolasftr. 9, Gtb. 1.

Fertige Schnitte



int.Schnittmanufact, Dresden-N&

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 26. Juni 1903.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.

Choral: "Valet will ich Dir geben". 2 Ouverture zu Mozart
3 Scheiden und Leid, Lied
4 Künstler Leben, Walzer
5 Scene and Miserere aus "Der Troubadour"
6 H. Marsch-Potpourri
7. Papageno-Polka Joh. Strauss. Verdi. Bach. Stasny.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstser. Nachm. 4 Uhr. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel". III. Finale aus "Hiarne". "Noch bin ich jung", Lied Indischer Marsch aus "Die Afrikanerin" Suppé. Marschner. E v. Lade.

Meyerbeer. An der schönen blauen Donau, Walzer
 Dreipespräch zwischen Flöte, Oboe und Klarinette Joh. Strauss. Hamm. Die Herren Danneberg, Schwartz u. Seidel.
7. Fantasie aus "Des Teufels Antheil".
8. Unter der Friedenssonne, Marsch Auber, F. von Blon.

Abends 8 Uhr: Mendelssohn-Abend.

1. Cornelins-Festmarsch Ouverture zum Oratorium "Paulus" Finale sus der unvollendeten Oper "Loreley" "Auf Flügeln des Gesanges", Lied

Rondo capriccioso, op. 14 Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture 7. Andante aus dem Violin-Konzert Herr Konzertmeister Irmer.

8. Fantagie aus "Ein Sommernachtstraum" Musgug aus dem Civilftande:Regifter Der Stadt Bies: baden pom 25. Juni 1903.

Beboren: Am 3. Juni dem Taglohner Bilhelm Deffert e. T., Johanna Hedwig. — Am 21. Juni vem Gefange nen-Auffeher Anton Roth e. T., Margarethe Helene Barbara Katharine. — Am 20. Juni dem Kaufmann Lorenz Welkamer e. S., Lorenz Josef Johannes. — Am 22. Juni dem Raufmann Emil Rung e. S., Sorft Abalbert. - Am 18. Juni dem Sanitätsfeldwebel Jean Siegl e. S., Rudolf Alfred hans. - Am 23. Juni dem Deforationsmaler henrich Krug e. S., Heinrich Wilhelm. — Am 20. Juni dem Buchbindergehülfen Georg Sohl e. T., Elife Bilhelmine Elfe.

Mufgeboten: Der Erdarbeiter Martin Bilhelm Gefang zu Kassel mit Ida Auguste Klein das. — Der Maurer Johann Jakob Nicolaus Saufaus zu Hettenhain mit Chriftiane Regine Saufaus daf. - Der Taglohner Rarl Ramfpott hier mit Margarethe Biding hier. — Der Maschinift Bilbelm

Diet hier mit Elifabeth Sad hier. Berehelicht: Der Raufmann August Schumacher hier mit Therese Schellhoß hier. — Der Kausmann Morit Hirsch in Worms mit Anna Heymann hier. — Der Kaufmann Julius Wolf zu Frankfurt a. M. mit Emilie Wenl hier. — Der Metger Jakob Runkel zu Laubenheim mit Lina

Bud hier. Geftorben: Am 24. Juni Dorothea geb. Raufd, Wittive des Schuhmachers Worig Longert, 77 3. — Am 13. Juni Schneider Heinrich Mathy, 28 J. — Am 25. Juni Schreiner Wilhelm Diegel, 45 3.

Telegraphischer Coursbericht

Rgl. Stanbefamt.

der Frankfurter und Berlines Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfangs-Course yom 25, Juni 1908
Oester. Credit-Action : :	207.50 207.75
Disconto-Commandit-Anth	184 80 184,90
Berliner Handelsgesellschaft	-,,-
Dresdner Bank	146
Deutsche Bank	20890
Darmstädter Bank	135,10
Oesterr. Staatsbahn : :	144.20 144.30
Lombarden	18.55 18.50
Harpener	181,75 81.70
Hibernia	76,
Gelsenkirchener	177.90 78.50
Bochumer	174.90 174.70
Laurahütte	219.75
Tendenz: fester.	e languages in

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Construction zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos. Miethe äusserst billig und Instruction gratis. 3742

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, Ir

Golbgaffe 7. Goldgaff Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Electrifche Lichtbaber in Berbinbung mit Thermalbabern. Erfte berartige Unftalt Biesbabens, aratlich empfohlen. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Bier-, Bein- und ichones Garten-Reftaurant. -

Telephon 3083. Billige Breife! Gigenthumer: Hugo Kupke.

Mr. 146.

veranstaltet bie Firma

Wiesbaden,

Marttitrage 14. vis-à-vis dem Ronigt. Echloft,

Es ! Extra! Jeder Artifel 1 Mit. Jeder Meter 1 Mit. Jedes Stück 1 Dit.

Ge fommen in ben Berfauf: Bemd-Glonfen, belle Streifen, Std. 1 DRf. Dane-Bloufen, Std. 1 Mf. Anaben-WafdeBlonfen Anaben-Wafdhöschen 1 Mt. 1 WE. Ruaben Sport Bemben 1 mr. Beife Damen gemden 1 Mt. 1 me. Hant-Jaden, weiß u. bunt 1 mt. Bein-Rleider, 1 90f. 1 90%. ginder-gemben, weiß Gralinge Bemdden, Gralinge Janden, Stück Mark. Läuchen,

Widtel-Banber 1 Wif. Dubiche Sonnen-Schirme für Rinber 1 met. Cravattan für Steh- u. Umlege-3 Std. 1 DRt. Stragen 1/4 Dpd. 1 Dit. herren ftragen, Baar 1 Mt. Manfcetten, 6 Std. 1 Mt. Vorhemden Somen 4 Baar 1 Mt.

Ginichlag Beden

Std. 1 Mt.

2 Baar 1 Mt. Dolentrager Caldentuder (weiß Linon) das ganze Dupend Elegante Sammt. Bürtel, Stüd 1 Mt. Bute weiße Prell-Cifchtücher Stud 1 Dit. Servietten Drell 4 Stild 1 Dit.

Stafer-Eucher, volle Größe, 5 Stud 1 Dit. guden=gandtucher, 1.20 Ditr. lang, 4 Stud 1 Mf. Beife Biffen Beginge, an drei Ceiten gebogt, Stüd 1 Dit.

Grofe Settvorlagen Stild 1 Mt. Beiße gaus-Ichurjen Stild I Det. Bunte gaus Schurjen, ertraweit. Stild 1 Mt.

finder Schürzen Stild 1 Mt. Wachs-Tuche jeder Meter 1 Mf. Linoleum-Läufer

jeder Meter 1 Mt. Aleider-Cattung 3 Meter 1 Mt. Bleider-Satin 21/, Deter 1 DRf. jeber Meter 4 DR. Wollmouffeline

Dochfeine Damen-Aleider-Stoffe jeder Meter 1 Mf.

Ichwarze Alpaca- u. Panama jeder Meter 1 Mf. Posten Schwere reinwollene Cheviot

jeder Meter 1 Mt. Boften gett-Buch-Balbleinen, ohne Raht jeber Meter 1 DRf. 160 Ctm. breit, Boften gett-Damaft, extra, fcmer, boppelte jeder Meter 1 Det. Boften roja Jeder-Jeinen, 130 Ctm. breit,

jeber Meter 1 Mt. Boften farbiger Gifd-Jenge, doppelte Breite, jeber Meter 1 DRt. 2 Meter 1 Mt. Boften In Flodtpique Boften In weiße Demben Enche

3 Meter 1 Dif. Boften weiße Sett. Tider, ohne Raht, 2.10 Meter lang, jebes Stiid 1 Dit.

Spibsche Coiletten=Spiegel gratis!

Der Schlüssel

zur Erhaltung Ihrer Wäsche ist die

von

dauernde Verwendung

schont die Wäsche und macht sie

weich und lieblich duftend.

Das Ban= und Architectur-Büreau

Crio. Nerbi. Urchitect,

befindet fich fest Wielanditrage No 2. Wohnung ab 1. Juli bafelbft. Telephonruf No, 2334.

Caffee und Spetiehaus bon C. Ullrich,

30 15 Mauergaffe 15, empfiehlt auten burgerlichen Mittagsitich ju 45 Big. u. haber, fomie Abenbeffen von 25 Big an in und auger bem Saufe,

Sotel-Reffenrant

anogeführt von ber Rapelle bes Inf. Reg. Ro. 80, unter perfonlicher Leitung bes herrn Rapellmeifters Gottichalt, Camftag. ben 26. Juni: Mittitle Concert, ausgeführt von bem Trompetercorps bes Oufarens Regimente 920. 13 (Ronig humbert von Italien) unter perfonlicher Beitung bes Stabstrompeters Derrn Deinrich.

Mug. Bötemeier.

Die Fischzuchtanstalt-Restauration

frische Fische, speciell Forellen und Karpfen gn jeber Tageegeit.

Restaurant Bierftadter Felsenkeller.

10 Minuten bom Rurbaus entfernt Schönfte Gernficht. Grober icattiger Garten mit gedeckt, Salle.

Empfehle porgugliches Bier, bell aub buntet, aus ter Braueret Bierftatter Relfentefler, r ine Beine, worgugliche Spelfen, fowie Raffee, Chetolade, frifche Auchen, Mild und Diamild. Bu freundlichem Bejuche labet ein 3210

V. Thiele.

Gasthof , Zur Stadt Biebrich",

in nächster Nähe vom Circus. Bringe mein icones fcattiges Gartenlofal in empfehlende Wilh. Brauning.

Circus WULFF, Nicolasstr. Dente Freitag, ben 26. Juni, Abenbs 8 Uhr:

Große Dank- und Abichieds-Dorffellung, Chrenabend für herrn Direttor Ed. Wulff.

Grofes gemabites Programm.

Bum letten Raie: Charles Matthews. Champion-Springer ber Belt, genannt bas "menichl. Ranguru", Reu! Der Sprung über 2 ber großten Bierbe vom Stand, ohne Anlauf.

ohne Anlauf.
Sensationell: Fasisbringer! Seusationell!
Der Sprung über e. Wiesd, Originalbroschke. — Charles Matthews sehr 5000 Mt. Belodnung, sodald sich Jemand findet, der seine phänomenalen, and Unglandische grenzenden Sprünge übertrifft. Im Circus Buiss in Leipzig verluchten vergebüch prosessionelle Aurner, sich die Pränzie zu verdienen Bistet Vorverkauf: In den Cigarrengeschäften von Lens ch, Wideluntrage 50, und G. Reyer, Langgasse 26, Die Circustosse in von 11—1 und von 6 libr ab geöffnet; an

Conntagen bon 11 Uhr ab ununterbochen.

Freunden und Befannten die traurige Dit. theilung, bag meine Schwiegermutter und unfere Großmutter

Fran

Dorothea Longert ww.,

geb. Rausch,

nach furgem ichwerem Leiben fanft entichlafen ift

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen :

drau Carl Longert dume. nebft Rindern.

Die Beerdigung findet Camftag, ben 27. Juni, Dachmittags 4 Uhr, bom Sterbebaufe, Felbitraße 1, flatt.

Telephon 411, 8 Mauritineftraße 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Detall-Cargen, lowie complette Unoftattungen in reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

magen

Wiesbadener Mannergesang-Verein

Camftag, ben 27. Juni er. Abends 8 Uhr:

Kamilienabend

rid

liei

ger alie Bri ler Tin Bo

gu au le,

dir ni ba be ni ge di ni

Schütenhalle bei Ritter), wogu die verehrl. Ditgliebe Der Borftand.

Freitag, ben 26. Inni er., Bormittat 11 Hhr, werben in bem Berfteigerungslotal Rird gaffe 23 dahier:

1 Buffet, 4 Schreibtische, 1 Divan, 3 Soptal, 8 Stühle, 2 Chaifelongue, 5 Aleiber, 5 Unteride, 12 Henden, 1 Broiche, 1 goldener Ming, 1 Mat. 2 Teppiche, 1 Schneidmaschine, 30 Ballen Padpasin. 1 Thete mit Marmorplatte, 1 Erfergestell, 4 Groffle glafer, 2 Rahmafchinen, 3 Bertifows, 28 Badbid. 2 Badmulden. Handnahmafchine, 1 Teigtbeilmaffin, 4 Spiegel, 1 Bang- und 1 Flurtvilette, Schuhmenn Rahmafdine, 1 Uhr, 1 Tafelflavier, 2 Gefich, Stild Stoffe

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung der Stoffe findet bestimmt flatt. Biesbaden; den 25. Juni 1903.

Schleicht, Gerichtsvollzieher.

Freitag, ben 26. Juni 1903, Bormittags 12 Ub. werben in bem Berfteigerungslofal Kirchgaffe Rr. 23: 1 Schreibtifch, 1 Regulator, 1 Lifter, 20 Rifter Cigarren, I Bertiford, 1 Brandfifte, 1 Baichtommel 1 Spiegel, 1 Sefretar, 1 Rominobe, 2 Bilber, 1 Sopte. 2 Seffel, 3 Stuble, 1 Ausziehtifch u. bergl.

gegen Baargablung öffentlich gwangsweife verfteigert. Wiesbaben, ben 25. Juni 1903.

Schröder, Berichtevollzieher.

Sianbfreies Enfibodenol, per Rilo Mart 1 .-. Poftienbung (9 Pfunb) Mart 4-Farben-Confum, Grabenfraft.

> Biebhof.Darftbericht für bie Woche vom 18, bis 24. Juni 1903.

Stebgatt	ang	Co maren aufge- trieben	Guafităt	Per fe	800 — 564 501. 191.] 501. 191.				Enne
Ochien Rübe . Schwein Band-Re Dammel	16.	140 198 981 629 166	H-H-H	50 kg Salade- greidt 1 kg Schlade- greide.	70 66 64 56 1	94 90 40 80	72 68 68 68 1 1 1	-1 1 04 40 50 40	TO SERVICE SER

Ctabtifche Echlachthans. Bermaltund

* Wiesbaben, 25. Juni. Auf bem heutigen Fruchtmath v. 100 kg hafer 15.60 M. bis 15.60, Mt. hen 100 kg 5.60 Mt. 7.40 Mt. Strob 100 kg 3.80 Mt. bis 4.50 Mt. Angefahren us 5 Wagen mit Frucht und 9 Wagen mit Strob und hen.

30 verfaufen bei 2B. Trittler, Bismardring 31, 9 1.

Gine gußeiferne Wendeltreppe,

1,40 Meter Durchmeffer und 3,55 Meter Sobe, in gntem Buftanbe u verfanjen,

Raberes Bauburean, Emferftraft 2,

Gin Schlaffopha billig ju ber. faufen. Muller, Gebanplat 4.

Deues Bett bill. ju vertaufen, Abolph Schmibt, Tapegierer, 4257 Rheinfir. 43. 4257

Cebr ftarfer Rinberm. f. 29afche ob. Gemufe gu fahren, bill. gu bert., auch geg. beff, ju vert. Rab, Ablerfir. 13, Bbb, Bouillon. 4292

40 gebrauchte Raber bet-Jahrrabhandlung bon Ernft Bluich,

MI, Birchgaffe. Ginige gepr. Arbeits-Raber ver-faufe billig mit neuem Gummi, 4265

Rarl Menche, Dobbeimerftrage 17.

Frackanzüge, 6-10 M. (mittelft. Fig.), 1 fdm. Gehrodangug, mittelichmal. Fig, gu 16 M. 3. of. Balramfir. 20, Sh. 3. Ranfenfabrftubl ju verlaufen.

23 ollfiandiges Bett, fauber und Reil, wie neu, Dedbett u. Riffen guf. 50 D., pol. Rachtifd mit Rarmorpl, 6 D., lad. Rachttifd 4,50 M., pol., febr fcone Bettft. 10 M., faft neue Rachenanrichte 7 M., runber Tifch m. weißer Marmorpl. n. eif. Juß 10 M. um-fanbeb, fofort ju verfaufen. Röderftr. 25, Sth. 1 L.

But gearbeitete Dibbel, lad. unb pol., meift Sanbarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig ju verfaufen: Bollft. Betteu 60—1:0 M., Betta. (Eifen und Holy) 12—50 M., Keiberschr. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelsschränfe 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Kommoben 20 - 34 M., Rüchenicht, 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit unb haar 40-60 R., Dedbetten 12-80 R. Copbas, Divane, Ottomanen 96 bis 75 DR., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Copba- und Auszugtifche (polirt) 15-25 DL, Ruchen. unb Bimmertifche 6-10 IR., Stuble 3-8 D., Copha- u. Pfeilerfpiegel 5-50 D. u. f. m. Große Lager-raume. Eigene Werfft, Frantenftrage 19. Auf Bunfch Bablunge. Erleichterung.

Ginige gebrauchte Tahrraber Ta

billig gu berlaufen. Micheleberg 8, 1 Wahrrad,

85 M. Schwalbacheritt. 19. Sameurad Abreife halber in 4243 perfaufen. Sellmundfrage 14, 3 Et.

(Sin großer ftarter Rinbermagen. nalle Bwede paff. b. g. pt,

Sniolge Anlage einer Central Danerbranbojen

Benfion Winter, Connenbergerftr. 14. 4956

Giefchrant, mitil. Große, gut erb., und 1 eif. Flafchen-ichrant, ca. 250 gl., gu taufen gefucht.

Offerten u. E. M. 4935 an bie Erpeb. d. BI.

Gelegenheitstant.

Ma Roccoco Calon To Biano, vorzügl, Ton 🚁 Kaffafchrant! 201

im Auftrage gu vertaufen Friedrichftr. 13.

> Pa. Anh kohlen von nur erftflaffigen Rubr-Bechen offeriere bireft bom 2Baggon geg.

Boargablung gu Confum-Sreifen.

Bitte Preislift gu perlangen.

Aug. Külpp,

Comptoir; Cedanplan 3. Fernipr. 867

Bum 25-jährigen Jubiläum von Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen.

25 Jahre werben es bemnachft, ale ber bamale in Schaffhaufen anfaffige beutiche Apotheler Richard Brandt auf Beranlaffung bon befreundeten Mergten bie Commeigerbillen im Großen berfiellte und ben Bertretern ber mediginichen Biffenichaft zu Berfuchen überfandte. Belde Aufnahme und Beurtheilung bas Braparat f. 3t. bei gablreichen angeiebenen beutiden und auslandifden Universitatsprofefforen, prattifden Mergten und mebiginifchen Beitungen gefunden, moge man aus einer Brofcure erfeben, in welcher viele hundert Berichte enthalten find. Diefe Brofcure fann vom Unterzeichneten bezogen werben.

Die oben angegebenen berufenen Richter haben fobann in einer Beife, wie es bisber noch nie fur ein foldes fertiges Argneimittel gefcheben, ben Apotheter Richard Brandt's Cchweigervillen, wie aus nachfiebenben Berichten erfichtlich, bas Bengnig ausgeftellt : 1. daß fie ein fider und angenehm wirfendes albfahrmittel find, 3. bag fie auch b

3. daß fie auch bei fortgefehrem Gebrauch unschablich finb, 4. bag fie von feinem anberen abnlichen Mittel übertroffen werben, 2. daß bie Birfung eine prompte und von allen unangenehmen 5. daß fie bas Bertrauen, das fie geniegen, berbienen, Rebenericeinungen freie ift,

Diefe überaus glangenben Fefifiellungen und Empfehlungen verfchafften dem Braparat bas allgemeine Bertrauen und bie Aufnahme und Berwendung, Die es in 25 Jahren gefunden bat. Biele Millionen Meniden haben ben Schweigerpillen in ber langen Beit bon 25 Jahren Befreiung bon unangenehmen Ctorungen

in ben Berbauungsorganen und Bermeibung bon ernfteren Gefrantungen gu berbanten. Trot ber Bermendung in einer folden Angahl ift nie ein Fall jur Renntnig gefommen, wo bei vorichrifesmäßiger Anwendung bes Wittels unangenehme oder fur die Gefundbeit nachtheilige Folgen eingetreten waren. Die Be-

weife hierstur werben durch jedermann zugangliche Berichte von ca. 1000 beurschen Apothesen erbracht.
Welchem Bedurinis die Apotheter Richard Brandt'ichen Schweizervillen entsprechen, geht aus dem oden Gesagten hervor, und wird ferner noch dadurch bewiesen, daß sie sich nur möglich, wenn die Herleung eines Mittels und seine Berkung eine Aber allen Zweisel erhabene ift, bedarf wohl keines besonderen Beweises.

Daß dies nur möglich, wenn die Herleung eines Mittels und seine Wirkung eine über allen Zweisel erhabene ift, bedarf wohl keines besonderen Beweises

Beldes andere fertige, abnliche Argneis ober fonftiges Dittel tann fich gleicher Erfolge bei Mergien und bem Bublitum, bei Arm und Reich mabrend 25 Jahren

Da nun eine zu erwartende Berordnung des Bundesrathes das Ankundigen fertiger Arzneimittel verdietet, so ergreist der Unterzeichnete beute die Gelegenheit, beim Bo-jährigen Jubitaum ber Richard Braudt'schen Schweizervillen den herren Professoren und Aerzten, sowie Allen, welche das Praparat gebraucht und empsohlen und danit zu seinem bentigen Rubme beigetragen hiben, aufrichtig an dieser Stelle zu danken.
Bugleich bittet er alle diesenigen, welche die hoben medizinischen Eigenschaften der Apocheler Richard Braudt'schen Schweizervillen kennen kennten, auch

fernerbin benfelben gewogen ju bleiben und burch gutige Empfehlung bem Mittel weitere Freunde ju gewinnen. Bum Schluffe wird noch besonders barauf aufmertsam gemacht, bag die große Beliebibeit der Apothefer Richard Brandt'ichen Schweizerpillen zu verichiebenen Rachabmungen führte und bag auch verfucht wird, andere Mittel an Stelle ber Echweigervillen gu verlaufen.

Man beachte baber, bag bie achten Richard Braudt'ichen Schweigerpillen ein rothes Etiquett mit einem weißen Rreng, mit bem Ramenszug Richard Braudt's tragen und wende man fich an den Unterzeichneten ober Avotheler Deimich in Eftlingen (Burtemberg), wenn es nicht gelingen follte, bas achte Praparat zu erhalten. Apotheler Richard Braudt's Schweizerpillen find in faft jeder Apothele, die Schachtel & Mt. 1.— erhältlich. Schaffhaufen (Schweig), im Juni 1903. Bidard Brandt's Rachfolger Fr. Merdling, approbirter beuticher Apotheler.

Universitats. Docent Dr. Bleichfteiner in | General-Argt Dr. Benrici in Bofen: Die | Brag: Die mirfeinerzeitgefanbten Billen habe ich in meiner Familie gebraucht unb tann fie loben,

Profeffor Dr. Braudt in Rlaufenburg: Ihre Billen habe ich in meiner Private pragis mehreren Batienten empfohlen und von allen Betreffenben bie Berficherung erhalten, bag folde eine angenehme, fchmerglofe und erleichternbe abführenbe BBirfung er ielen.

Profeffor Dr. Gichhorft in Burich : Die Billen habe ich erhalten und geeigneten Granfen verorbnet, welche mit ber Birt. ung gufrieben maren.

Profeffor Dr. Carl Emmert in Bern : Die gefällige Bufenbung 3brer "Pilulae helveticae" babe ich richtig erhalten unb bante Ihnen bafür nebft Dittheilung, bag ich biefe Billen in meiner Braris baufig anormenbet habe und noch meiter. bin anwenden werbe, Denn : 3ch balte biefe Schweigerpillen nach meiner Erfahrung für ein febr geeignetes, milb und boch, in entsprechenber Menge angewandt, ficher wirfendes Abführ. mittel, bas für diefen Bwed von feiner andern mir befannten

Profeffor Dr. Freund in Strafburg i. E.: Bur ergebenften Antwort, bag Diele meiner Blienten 3hre Billen mit gutem Erfolge brauchen,

Profeffor Forfter in Birmingham : Refultate febr gufriebenftellenb.

Profeffor Dr. F. Th. v. Freriche in Berlin: Brobirt und bemabrt befunben, Profeffer Gairdner in Glasgow: Gin angenehmes Laxative,

Profeffor Dr. v. Gietl in Dunden: Den therapentischen Berth, wie ibn fo viele Mergte von großer Erfahrung anerfannten, fann ich nur beftatigen.

Probesenbung 3hres Braparates (Pilulae Helveticae) habe ich f. B. richtig erhalten. Jubem ich Ihnen bafür meinen beften Dant ausspreche, erlaube ich mir bingugufügen, bag ich nach bem Ergebniffe einzelner, mit ben Billen ans gestellter Beriuche bas Braparat für ein gutes und zwedmäßiges Ab. führmittel halte, welches bas in Weiteren Rreifen erworbene Bertrauen mohl berbient.

Brofeffor Dr. S. Ritter bon Debra, Dozent für Dermatologie und Sophilibologie in Bien : Sabe Ihre Schweigers pillen auch bei bartnadiger Berftopfung wirtfam gefunden.

Brofeffor Dr. M. Sirich in Berlin W .: Rach mehrjährigen Erfahrungen fann ich bas gunftige Urtheil, bas viele meiner herren Rollegen über bie Birffamteit ber Branbt'iden "Pitulae helveticae" ausgefprochen haben, vollfommen beftätigen.

Brofeffor Dr. G. Roblichutter in balle a G.: 3ch habe 3bre Gendung Schweizerpillen erhalten und alle Beranlaffung, mit ber prompten, ausgiebigen und von allen anange-nehmen ober gar ichablichen Rebenericheinungen freien Birt. nug berfelben gufrieben gu fein. Brofeffor Dr. bon Roregundei, Direttor ber mediginifden Rlinit in Rrafau : 36 habe mich überzeugt, baß 3hre Billen mirtlich empfehlenemerth fino,

Brofeffor Dr. M. Quide in Strafburg: Obwohl ich ale Chirurg nicht in ber Lage bin, bie Brandt'ichen Schweigerpillen oft anguwenden, bab ich fie bod) ichon feit langeren Jahren gelegentlich verorbnet und mit Erfolg.

Projeffor Dr Martins in Roftod i. Ded. lenburg: Da, mo ausnaginsmeije Abführmittel nicht gu umgeben maren, wirften die Schweizerpillen in gufrieden-ftellender Beife, Jebenfalls fleben fie andern erprobten Mitteln abnlicher Bufammenfegung nicht nach.

Profeffor Dr. Reclam in Beipgig: 3bre Schweizerpillen baben fich mir na. mentlich in der Franenpragis bemabrt und werben (3 Stud eine Stunde nach bem Morgengetrant) gern genommen; weit fie ficher wirten, ohne

Befdwerben gu veraniaffen, Much bei Mannern mit fibenber Bebensmeife ober in boberem Alter fury bei Tragbeit ber Darmbewegung - erweifen fie fich portbeilhaft.

Brofeffor Dr. Lambl' in Baricau : Richard Brandt's Pilglae Helveticae werben von mir bei Gronifcher Conflipation mit gutem Erfolg proinirt, felbe find beliebt, weit beren Webrauch bon feiner unangenchmen Rebenwirfung begleitet ift.

Projeffor Dr. b. Rufbaum in Danden: 3d mar bantit gurrieben.

Profeffor 3. Coeberftabt in Rafan : 3ch habe bas Bergnugen, Ihnen mit gutheilen, bag in Gallen von leichter Semblverftopfung bie pilulae belveticae mir febr gute Dieafte geleiftet haben.

Profeffor Dr. b. Ceangont in Burgburg: 3d giebe Bire Schweigerpillen feit langerer Beit mit gewünschtem Grfolg in Anwendung.

Brofeffor Spencer in Briftol: Berfuche in meiner Familie haben erfolgreiche und angenehme Birfung ergeben

Brofeffor R. Stinging in Jena: Sierburch beitotige ich bantend ben Ein-viang Jorer Senbung. Wenn ich auch fürglich nicht gerabe Gelegenheit hatte, 3bre Billen angumenben, fo finb mir biefelben boch feit lange als gutes Miführmittel befannt.

Brofeffor Dr. v. Stoffela in Bien VIII: 3d habe bie mir feinergeit gugefanbten Pilulae Helveticae erbalten, beren Birlung erprobt und biefelbe in jeber Begichung als ausgezeich. net gefunben.

Profeffor Dr. Birchote in Berlin : 3n Folge meiner Erfrantung bin ich außer Stande gewefen, 3bre Billen an anberen Rranfen ale an mir felbit gu erproben, Besteres ift mebrfach gefchen und ich fann bemnach bezeugen, baf bie Birfung Der Billen eine prompte und bon allen unbequemen Rebenericheinungen freie mar. Ich bezweifle and nicht, baft ein prolongirter Gebranch berfelben ohne Schaben möglich ift.

Brofeffor Dr. G. 2Bitt in Ropenbagen: 3d babe fie in einer Reibe bon Ballen berfucht und gute Refultate bavon gemonnen

Brofeffor Dr. Bbefauer in St. Beters-burg: Eublich tann ich Shuen nach eigener Erfahrung an mir felbit und einigen Batienten ein Gutachten über Ihre trefflichen Pilulae Helvoticae abgeben, welches ich fo formulire.

bireft Blid

Baife

3-5

neu be

D'

Bart.

mebft 9. fef. 2400

R

m 3.

baleib

Wi

befteb.

unf 1 felbe Bound Burro

mux 2

(Cta Arbeita Parter Par

Dir Pilulae Helveticae bes Serra Apotheter Richard Brandt aus Burich gehoren burch ihre gludliche Bufammenfenung ungweife haft gu ben tonifc ab-führenben Mitteln, welche obue alle Rebentwirfung leicht und ficher wirfen. Rach langerem Gebrauch, bei beltebenben Ronftipationen, and Mtonie des Diddarms berribrent, regeln fich Die Darmfunttionen und menn fie baun ansgefest merben, binterlaffen fie feine Reigung gu Ronftipationen, wie bas bei ben meiften Abführmitteln ber Gall ift.

Die Richard Branbi'ichen Schweigerpiffen befieben aus: Ertralt von Silge 1,5 gr., Mojdusgarbe, Aloe, Abfonth je 1 gr., Bitterflee, Gentian je 0,5 gr.

Wilhelm Renker, Faulbrunnenstr. 6. Sonnen und Regenschirme.

Nur eigenes Fabrikat. - Stets billige feste Preise. - Ueberziehen - Reparaturen. 4087

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1. D an per Meter.

3871

3260

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Tuch-Handlung von IIch. Lugenbühl,

jetzt 4 Bärenstrasse 4, früher Bärenstrasse 5.

Ecstaurant Wies. Rheinstrasse 51.

Besitzer Wilhelm Back. Feinstes Berliner Tafel-Weissbier, Calmbacher Petzbräu und Germaniabritz, heil und dunkel Reine Weine. In Apfelwein. Liqueure. Kalte u id warme Speisen zu jeder Tageszeit. Telephon No. 3027.



fann in befter Barre gu ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Brobebegug bon ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergenge

W. Thurmann jr., Biesbaben, Bellrinftrafe 19. Teeplhon 546.

Roisdorfer Mineralquelle

(feinftes natürliches Cafelmaffer) ärgtlich empfohlen.

Baupt-Dieberlage bei:

H. Ebel Nachfolger,

(Laden) Mauritiusftrage 8.

Balowftrage II. Beftellungen werden angenommen bei Carl Berrden

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

90r. 146.

Inter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohningsnachweis-Burean Lion & Cie., Schillerplat 1. • Telefon 708. 865 Roftenfreie Beichoffung von Dieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Debt. Bim, ev. mit ganger Benf. bom 1. Juli ab gef. Dff. m. Breisang. sub H. 50 an Saafenftein u. Bogler, Stettin. 1269|55

kleines Sanschen miethen in ober augerhalb ber

Offerten unter Preisangabe u. H. J. 100 an die Expedition b.

1 Wohn , 3 gim. u. Bubehör p. 1, Oft. v. fl. Fam. gef. Preis 5is 400 W. Off. u. F. Z. 20 an die Erp. be. Biattes.

Vermiethungen.

Villa Shukenftr. 3 beleg. Wohnungen, 8 Bim. m. ter, Balfons u. Berranda, Diele, Binterg. Babeg., Ruche, reichl. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rab, b Befiber 4488 . Dartmann. Bt.

Renban Schierfteinerftraße 22, bireft am Raifer. gr. - Ring, freier Blid in Die Erbacherftrage, boch. elegant ausgestattete Wohnungen, 8 3immer in, Erfer, juf. funf Baifons, Bab, Rudje ic., per jof. in berm. Rab, balelbft. 1904

7 Bimmer. 21 boifeallee 59, EdeRaif Griebr. Ring, ift tie 2. Etage pon 7 Bim. rc. auf 1, Oft, cr. 3. bin. 2mgieben 8m. 11-1 Uhr. 969

Gimferfir, Rr. 8, Wohnung von 7-8 Bim. Ruche u a. Bub. a 1. Dit. j. vm. Befichtigung b. - 5 II. Rachm.

Serichteftr. 8, 8. Wohnung, 7 Bimmer, reichl, Bubebor, neu bergerichtet u. b. Reug, entipr auf fof. (auch fpat.) bill. j. v. 668

Serricafilide Bognung. 3n feiner Etagenvilla (Sumbolb. ftrage 11) ift die ganglich neu ren, Bart. Bohn., beft, aus 7 Bim., Babes, Ruche u. reicht, Bubeb. berri, Garten u. Gartenb. D. fof. o. fpater g Breife v. Dit. 1400 pro anno ju verm. Gleftr. allen Ri Beficht, tagl. v. 11-1 Uhr Dittags. Mab. Dumbolbftr. 11, 2. 4138

Raifer-Friedrich-Ring Ro. 40 ift im 3. Stod, ber Reugeit entip. bafelbft im 3. Stod. 3774

prinftrage 29 ift bie bon mir innegeb. Barterrewohn., befteb, aus 7 Bim, nebft Bubeb, auf 1, Dft, 1903 ju berm ; bieielbe kann auch getbeilt als 5.3.

Sofin u. 2.8im. Wohn, (lettere f. Sireau febr getignet u. besonberen fibidi.) berm. werben, Einzuseb. nur Borm. 11—12 Uhr. 4125 23. Rimmel,

Schützenstr. 5 (Gragen Billa), mit haupt. u.

Rebentreppe, pornehm. Ginrichtung, Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reichl. Rebengelag, lof, ober pater in bermiethen. Rab. baf. u. Schubenftr, 3, Bart. 3790

6 3immer.

Moltsane 25, Bart, 6 Bimmer, Balton, Babegim, u. reichi. 3mbet., Gartenvenubung, fof. ob. ib. Ran. daf. 1 St. b. 1029

21 delbeibitr. 80, 3 Gt., berrichafti. Bohn, von 6 8im. u. Bub, tum 1. Oft. gu verm. Eingufeben Dienft. u. Freit, von 10-1 u. 3-6 Uhr. Raft. Bart. 2797

Shone 6-Bimmer-Bohnung m. reichlichem Inbebor, Balton, Gartenbenuhung, in Billa an freier Lage mit berei, Ansficht billig zu vermiethen. Bu befeben Bierftabter Sobe 8, Sochp. 8108 ambadithal 34 (ichbufte Lage), 1. Etod, 6 Bim. mit allem Bub., Beranda, Garten u. Gartengimmer sc., per gleich ju vm. Rab. Dambachthal 82, 1 St. 9722 Raifer Friedrich - Ming 74 ift Die berrichaftl. Bart. Bohn. 6 3.

Bab u. reicht Bubeb, auf gleich o. fpater g. om. Rab, baf. 6936 Rirchgaffe 47, 2, 2Bobnangs

fod, ift eine Wohnung von 6 Bim., 2 Babes, Ruche, speife-tammer, 2 Manf. u. 2 Reffern a. fof, ob. fpat, 3 vm. Auf Wunsch tann noch ein gr. Fetfp.-Zim. bagu gegeben werb. Nab, beim Eigenth. D. Jung.

Micolaofit. 23, 3, Wehnung von 6 Bim. nebft Bubeher per 1. Juli gu vermiethen. Rab.

3m Renban Rübesheimerftr. 14,

Ede b. Rauenthalerftr., (berl, Mbelheibftr.), find bochberrfchaftl, ausgeft, Wohn, & 6 geraumige Bim. m. Erter, Beranda ob, Baltone, Ruche, Bab u. reichl. Bubeh, auf fof. ober fpater gu berm, 3m Saufe befinden fich: Saupt. und Rebentreppe, Berf.-Mufgug (Bift), efettr. Lichtanl., Gasteit, für Licht, Roche u. Beiggwede, Teles phon. Anichlug. Remife für Mutomobile. Rateres bai. 4880

m Renban Ruvesheimerftr, 15 verl. Abelhaidftr, find bod. berrichaftl. ausgen. Wohnung. v. 6 3. m. allem Comf. u. reicht. Bubeh. per April od. fof. gu bm. plaberes bafeibit.

Wielanditraffe 2 (Raif.-Friedr. - 92.) find geraum, 6. u. 5. Bim. - 2Bohn. m. jeb. mob. Comf. g. vm. Rab. bafelbft.

5 Bimmer.

Di belbeibftr. 84 am Ring, Bel-Ruche, Buben, Bab zc., p. 1. Dft. er. 3. bin. Ratifte. 7, 2. 4067

Dad n. per 1. Ott. ju vm. Rah. Rariftroge 7, 2,

Plibrechtftr. 41, zunächst der Lugemburgstr., e. neu renov. Wohn, von 5 groß. Bimmern m, Balton u. Babeeinr. im 1. Stock, sowie reicht. Zubes. sof. oder 1. Juli z. vm. Rab. doselbst, 2. Stock.

Mibrechtftr. 44, 2. Et., in rub. Daufe, 5.3im. Wohn. m. Bab u. Bub. auf 1. Juli ju bm. Hust. 1. Et. o. Bureau Sth. 1639

5-Rimmer-Liohnung, mit affem Comfort ber Rengeit entipr. p. 1. Oft. ju vm. 3303 Bismardring 3.

Bismardring 22, 2 St., 5 Jim., 1903 ju berm. Ras. Bismardring 24 1 St. l. 7834

Bismardring 30, BeloEtage, 5 Bim. u. b. Reugeit entipr. Bubeboc jum 1, Oftober. Rab. Bimmermannftr. 9, 2r. 464 Bulowitt, 2, Edbaus, neu erbaut, fc. 5.B .- Bobn , ber Rengeit entipr. eingen, gefunde freie lage, Rabe d. Balbes, gleich o. 1. Just 1 vm. Rab. b. Ron. 2. Etage rechts. Dambadthal 14, Gth. Bart., 5 Bimmer, Ruche, Speifefammer, Bab, Barmmafferleitung, Balfon und Bubehör, per 1. Juli ober fpater gu vermiethen. Angu-feben 10-1, 3-6. Raberes bei Carl Philippi, Dambach.

Gleg. möbl. Wohnung, Dochp., in fie Billa, i. beil. stur-Ruch. u. Dienerichaftszim, u. f. 10., für einige Monate mit Gilber, Baide n. f. m. gu berm. Angui. Borm. 10-12, Nachm. 2-4 Uhr Frantiurterfir. 26,

Geisbergftr. 5, 2, e. 2Bobn. v. 5 B. nebft allem Bubeb. p. 1. Juli ju verm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E.r. 8276 Sabnftrage 20, ich, 5, 3:mmer-Etage) Weggings halber a. 1. Juli ju verm. Rab. Bart. 3024

Dubesheimerftr. 11, beri. Abel-Bobnungen bon 5 Bimmern mit Tentralheigung gu vermiethen, Rab, baf. im Baubureau, Cout. 8107

Secrobenfir. 2 ift bie 2. Etage, Bab, Ruche, Manf. unb Ruche auf 1. Juli ober fpater ju berm. Rab. bafelbit Bart.

Secrobenfir. 30, 2, Umffanbe balber ichone 5 Bim. 290hn., b. 1. Juli bis Ott. für 150 Drt. bm. Bom Dft. ab Breis nach Uebereinfunft. Dag. bafelbit. 3612

Baluferftr. 12, nachft Raifer-Friedr.-Ring, Wohn ven 5 gim. m. reicht. Bubeh., d. Neug. entipr, einger,, ju verm. Rab. bai. u. herberftr. 4, Bart, I. 3894

4 Jimmer

21 beibeibfte, ift eine 2Bobnung (Surfeite), 4 gr. Bim., Bail, alles ber Reug, entipr. auf fof. ob. fpat. 3. verm, Rab. Abelbeib-frage 79, 1 Stod. 835

Menbau Dopheimerftr, 57, 3- u. 4-Bim .- Bohn, ber Rengeit entipredent, per 1. Juli, event. auch frührt zu vermiethen.

Denban, Doboennerpr. Die geit entfpr., auf fofort gu bin. Rah. im Sth.

Denbau Dopheimerftr, 69 8. it. Reug, entipr., auf gleich ob. ip. 3. vm. R. i. S. b. Roffel. 3026 Cimerittage 25, 4 Bimmer

(leer), auch einzelne Bim. in. mehreren Betten gu berm. 3907 Serderfir. 15, fcone 4. 11. 3. 3. 28. m. Balt., Bab u. reicht. 3ub. fof. 3. v. Rab. baf. Bt. 3989 Raifer Friedrich Big. 4 gu vm.: Bobuung von 4 Bimmern, Badegimmer uim. Rab. 1 St. 4205

Euremburgplay 3, 3 l. ift eine (done Wohn, 4 gim., wegjugshalber auf 1. Oft., eventl., früber zu vm. (Breis 800 M.) 4016 Denvan Bhiippsberg r. Sa. 4-Bim-Bobn. per 1. Juli 1. vm. Rab. bafelbit. 8671

Richlftraße 17 find 2 Bohnungen, je 4 Bim. in 2. Et. auf gleich ob. fpat. ju bin. Rab. Rieblftrage 17, 1. Et. 8549 Riebifft, 92, nacht o. Raifer-Briebrid-Ring, find icone 4.8im.-Bobn., ber Reugeit ent-iprechend eingerichtet, 3. um. 8784 Bubesheimerftr 11 (veri, Mbeibeibfte.) eine 4.Bim. Bobn. m 2, Stod gu verm, Rab, baf. im Baubureau, Couterrain, 2454 Denbau Schierfteinerftr. 22, bir.

4-Bim . Wohnungen, Der Rengeit entfpr. ausgestattet, per fof. 3. um. 1905 Rab. baielbit, Schierfteinerftr. 22, Renb., 4- Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit

entiprechend ausgeftattet, p. fofort

3. vm. Dah, bafelbit.

am Raifer Friedrich-Ring,

Egarnhornur. 6.

gegenüber ber Blücherfcule find 3. und 4. Rimmer-Bobnungen m. Bab, Roblen. aufjug und reichhaltigem Bubebor pr. 1. Juli, event. pater gu vermiethen.

Raberes Baubitrean, Blücherftraße 3, 1, ober bei bem Gigenthumer Gris Jung, Blatterftr. 104. 2798

Scharnborfifit, 2, Neubau, hinter ber Bluderidmie, icone, freie gefunde Lage, find done Bobnung. pon 4 Bimmer, alles ber Reugeit entfpr., auf 1. Juli ob. fpater gu Rab. Oranienftr. 62 bei Schmidt. 9561

23 chenbar. 20, Gth., ichone 3. und 4-Bin. Bobnung auf Oftober gu berm. Raberes Borberbous, Bart.

Gine febr icone 4 Bimmer. Bobnung mit Bab u. f. w. Portftrage 11 im 3. Stod I. Oft. j. v. Rab. baf. Lab. 4187

Bietheuring 8, L. d. See-robenftr., ich. fr. Ausficht nach bem Wald, 3 u. 4 Bim., Bab, El., Alles ber Reugeit entipr., per 1. Juli gu verm. Rab. am Bau u. Stifter. 12, B. Scheib.

3 Bimmer.

delheibstr. 46, Wild. ich. 3-3. Wohn., Bab n. alles Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Rah. das bei Fr. Leicher, Bme.

Donbeimerfte, 83, Subjeite, comfort, einger. Wohn, 8 B., Ruche u. Bad nebft Bub., p. 1. Juli cr., en. fruh. 2 v. Rab. vis-a-vis, Dopheimerftr. 90,

Denban, Dogbeimerftr. 85. Subfeite, Schone Wohnungen 3 Bimmer, Ruche, Bab u. Bubeb, fofort gu bermiethen. Rab. baf Fr. Nortmann.

Schone große Frontfpigwohn,, 3 Bim., Ruche, Gart., Bleiche p. fof. o. fpat. bill. Grengftr. 2, 3 Min. v. Wartthurmweg. Rab. Moripftr., Thoreing. 3, Bm. 3957 Denb. Schierfteinerne. 22, 3-Bimmer-Bobnungen, b. Reugeit entiprechend ausgeftattet, p. fofort . bm. Rab. bafelbft.

Deub, Schierfteinernr. 22, Direct am Raifer fe -Ring. 3.Bim. Bobuungen, ber Reugeit entipr. ausgestattet, ber fof. gu berm, Daberes bafelbft. 1906

Seeroben prage & ichone 3 . Bimmer . Bobnung mit Balton, Bab, Bubebor per 1 Juli ju verm. Rab, beim Gigenthumer im Gartenhaus. 8878

Schulgaffe 4, Sinterh. Bart., 8 3435
30 vermiethen. 3435
Dortitr. 11, eine icone 3 gim.
Bobn. m. Bab ufw. per Det. 1. vm. Alles Rabere Bort.
4308

2 3immer.

Mibrechitt, 9, 2 Bim. m. Ruche (Dachftod) an rnb Beute bis g. 1 Juli g. v. Rab. B. 9882 260 ohnung, Stallung, Futter-raum, Remife auf 1. Juli 3. verm. Rab. Marftr. 20. 919

Dirfdgraben 12, ft, frei. Mani.s Wohn, an 1 aud 2 Berf. gu verm.

Gine Bohnung m. Berfftatte auf ben 1. Oftober ju verm. Rab. in ber Erpeb. b. BL 3157 & Bimmer u. Rüche

gu vermiethen. 32: Riebftrage Rr. 2. Rieine Dachwonnung ju verm. 3607

Steinnaffe Rr. 25 29 Baibnrage, Dopheim, 2-Bim.
29 Bobn., fofort ober 1. Juni
gu vermiethen. Raberes im Bon.

bureau, Rheinftr, 49.

Porlir. 4, zwei leere Manfarben vermiethen, auch jum Aufbewahren non Dobein, Bafferleitung und Ciofet porhanden. Rab. Barterre

1 Bimmer.

Gin frol. Zimmer auf 1, Juli ob. fpater gu verm. Ablerftrage 53. Serberftr, 9, fl. Bohn, 1 Bim, und Ruche an rubige Bente

gu vermiethen. Bellmundftr. 42,

mer, Ruche und Reller gu bm. Raberes 2, St. Cehrftr. 31, fc. Manf. a. gl. ob.

Ein Bimmer mit Ruche sit vermiethen. Raberes Lubiwig. ftrage Ro. 11, 1.

(Ein gr. beigo. Meanfarbengim, in e. Billa an rub. alt. Beri. b. Rab. Noberfir, 21, 2. 9838 Beeres Bim. 1. Ginft. v. Mobeln bill. zu verm. Rab. Schwal-bacherfir. 3, Bergolberei. 3581

Gine Mani. Bobn., 1 Bummer und Ruche in ber Bleichftr. an finderlofe Leute gu verm, Dab Bebergaffe 50, Mebgerladen. 3772 (Gin Bimmer und Ruche gleich gu vermiethen.

Rambacherftr. 61 i. Sonnenberg. Mobilirte 3tmmer.

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Ablerftrage 60, 3997 Bart. Ginfach mobi. gimmer gu berm, Bleichftr. 37, Sth. 31, 4240

Gine frol, mobl, Mani, ift fof. ob. 1. Juli a. e. ruh. Fraul. o. Frau abgug. Bu erfr. Biemard. ring. 26 Parterre rechtel 4212 Gin ich mobl. gimmer jojort 30 bermiethen 2663 Buderftr, 26, 1 St.

Biuderftr. 26, 1 St. Schon mobil, frbi, Bimmer gu bermiethen Dogheimerfir 21,

Billa Briftol, Frantfurter. ftrafie 14, vom 2. Oft. Franffurterfir. 14, "Billa Briftol" mobl. Bimmer mit und ohne Benfion gu vermiehten. Barten. Baber. Selenenftr. 1, 3, tann ig, Mann Binn. erh. bei Rofer. 4015

Dlöbl. Zimmer

m. Benfion gu verin. Delenenftr. 1. Rab. Part. Schon moti, Bum. mit 1-2 Betten m. ob. ohne Benfion gu berm. hermonnftr. 1. 4064 munge Beute erh. gutes Bogis Dermannftr. 3, 2 Ct. 4316 Gin ich, mobi. Bim. an verm. Sermannftr. 23, 2. Et. 4254 Mobil. Zimmer an berm. per Monat 20 M., Sellmunds ftrage 26, 2 St. l. 9449 Schmunbftr. 56, Stb. 2 St., erhalten 2 reinl. Arbeiter Roft und Logie. Dochnatte 10, Reubau, Bob. 2 Et. r., mobil. Bimmer ju

vermiethen. Derberfir, 3, Sth. B., g. Schiaf.

Jahnftr. 1, 3, mobt. Bimmer mit und ohne Benfion billig 20 bermiethen. 4074
Ratifir, 25, 1, Gut möbirres
Rimmer mit Benfion für 35 Bimmer mit Benfion für 55 Dt. ju verm. 4065

(Sinfad) mobi. Bim, gu verm. 228 Moright. 17, 2. fcon mobl. Bimmer fofort ober fpater an bermietben.

Mengergaffe 35 (Laben) Schlaf. 2662 Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und ohne Stoft.

Rab. Revgergaffe 28. Reugaffe 2, 2, Ede Fri ebrichtt. Rag. Langgaffe 19. - 6927

Deanienftr. 60, 3, mobl Bimmer, nach ber Strufe gut, gut berm.

(Sin freundt, mobt. Bim, mit o, ohne Benfion fofort gu em. Platterftr, 8, 2 St. Blatteritr. 24, 2 L, ich. frbl. möbl. Zimmer zu vm. 4300 Junge Leute erbalten Stoff nnb Bogis, Riehlftr. 4. 8. 6891

Riehiftrage o, B. 1 k, mobi. S. an 1 herrn g. um. 380 (Sin mobi, Bimmer m. 2 Betten gu berm, Ede Romerberg u.

Roberftrafe, 2 St. hoch. De Graße, mabl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten ev, duch mit Penfion gu

Möbl. Zimmer git bermiethen. Romerberg Rr. 28, 3.

Reini. Arb. ert. Schoafia, een gut mobl. Zimmer gu verm. 2-09 Sebanftr. 4, 1 St. I. Saalgaffe 5, 1 L, am Rod-brunnen, mobl. gin, an Rurg. 3st vermietben

Seerobenftrage 11, Mitteib, B., fcon mobl. 3mmer bilig gu Scharnhoritfit, 20, 2 St. recht. ichon mobl. Bimmer billig gin jetben. 9292

permietben.

Gnt möbl. Bimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu bermiethen. Taunusfir, 27, 1, 4220 1 Balramftr. 85, 1. reini. Mrb. erb. icones Logie.

Waltamftr. 37 reinliche Biebeiter Logis erhalten.

mabi, Bart. Bimmer gu berm. Bebergaffe 41, (Sin gr. möbt, Bimmer ju verm. Portfir. 18, 3 St. r. 4161 ortfir, 31, Stb. Bart., fl. fcan mabl. Bim. gu verm. 2868

Rahe Authans, Beiet., fcon mobl. Bimmer 3. bm. Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 M. Ruranlagen, Biedbabenerftrage 32

Benftonen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien-Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche. 6807

Laben.

Dengerladen mit Wohnung ift auf gleich ober fpater gu bermiethen. Raberes (Bormittags) Ablerftrage 28, 1 Stiege rechts git

Schöner Laden, 30 qm., per fofort ober fpater gn pm. Barenfir. 2 b. Berger. 9506

Dubicher Laden, 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. Juli 1903 gu verm. Raberes beim Gigenthumer baleibit. 88:6 Vanlbrunnenftr. 4 ift ein Batent m. Babengim, mit ober ohne Wohn, auf 1. Oft, ju perm. 90%, Faulbrunnenftr. 11, Bort. Gelaben für Wenger u. für jebes Geichaft paffent, per 1. Inii gu. vermieifen hellmund-ftrage 40, 1 St. 1. 3440 Satier Friedrich- Ring 76,

mit Babengimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafeibft Barterre linfe

Ri. Banggaffe 7, Baben (ca. 70 b. Schaufenstern preismurbig gu bermiethen. Der Baben tann auch eb. getheilt werben; außerbem tonnen weitere Bagerraume abge-

Sto

Hi

Migli

92

MOT

genbe

mabl

Ht it

bos

Bob

mabl

elle

mit

Bab.

Stid

molit

wrer

Frei

gefte

mor.

Gost

500

B.

Maj

burd

Biolib

ten.

gen.

шпре

- 0

39.".

bie 1

trete

Stab

Boil

Dod

glan

trete

in 9

unfe

er e

bat.

So

868

(8

ten

(%)

Morinar, 7 ift ein iconer ebenti, birefter Relleroerbindung, Bas und elettr. Bichtanlagen, per ofoti gu bermiethen. Dab bafelbft, Bureau. 5

Schöner Laben min 2 Schanjimmer ju verm. Rab. Drogerie Roos Rachf, Dlenger. gaffe 5.

Schöner Echladen

mit Labengimmer in lebhafter Bedaftelage mit ober ohne Bobn. ju berm. Rab. i. b. Erp. 3751

Werkftätten etc.

Gin Blaichenbierfeller, worin leit Jahren ein Alaidenbiergeid. mit großem Erfolg betrieben, por 1. Juli gu vermiethen Beiebergtrage 5

Rirchgaffe 19, geräumige Manf, jum Möbeleinftellen ju verm Raberes bei Rrieg

Quremburgplay 2 ift Bertftatte u. Couterrain-Raum gu vermiethen. 9134

Moripitrage 64, große belle Bertftatte mit Glasballe ev. m. 28obn. g. 1 Oft g. vm. 4944 Beinfeller m. Borteller, Durüber im Soutert, 2 gr. trod. Bagerraume, per fof. g. bin, Rab. Schirrfteinerftr. 22, Bt. 1907

Gine Berffiatte mit Wohnung im Gartenhaus auf 1. Dtt. ju verm. Porffir. 7.

Dorffer. 17, ein 175 qm groß. Beinteller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr. Badraume u. Berfftatten fofort gu verm. Rab. 1 rechte.

Smferftr. 54, gange Stage v. 10 Bimmern nebft fammti. Bubebor, ber Rengeit entfprechend, elettr. Bicht, Gas, Bab sc., gefunbe fone Bage, Saltefielle ber elettr. Babn, 5 Din bom Balb, per 1. Oftober cr., buch früher: Bu erfragen anfelbft ob. Seerobenftr. 31,

(Smferftr. 52, Billen. bau, gange Etage mit 5 Bimmern, Ruche, Bab, eleftr, Bicht, Bas 2c. Alles ber Rengeit entiprechenb u. halteftelle ber eleftr. Babn, per 1. Ottober cr., auch früber. Bu erfragen baf, ob. Seerobenftr. 31, B. 4267 COMES SERVICE

Smferfir. 54, 5 Bimmer nebft fammtl. Bubeb., b. Reugeit entfpr., elettr. Bicht, Bas, Bab sc., per 1. Oft. er., auch früber, Bu er. fragen bafeibft ob, Geerobens ftrage 31, Bart. 4970 00 W 4 S

Emferftr, 54, 4 Bimmer Bubeh., b. Reugeit entfprechenb, eleftr. Bicht, Gas, Bab zc. per 1. Oft. cr., auch früber. erfragen bal. ob. Geeroben. ftrafte 31, Bt. 4269

Cmlerftr. 54, 3 Bimmer, Part., nebft fammtl. Bubehör, ber Meugeit entipr., elettr. Bicht, Bas, Bab ac., per 1. Oft, er., auch früher. Bu erfragen bafelbit ober o. Geerobenftr. 31, 3. 4 68

Rapitalien.

Wer braucht Geld?? auf Schuldichein, Bechiel, Dobel, Cautionen, Supotheten, ber ichreibe an R. Edinemann. München Rr. 87.

hupothekengeider gur 1. Stelle gu 4 Brog. Binfen, fowie in Ratengahlungen mabrent ber Baugeit für 2. Stelle gut 41/, Prog. bie 5 Brog. Binfen fur hier und auswarts auf gute Db. jecte gu vergeten, Beinrich Bbb,



Jumpen,

neue und gebrauchte, in allen Größen, fowie Reparaturen berfelben unter Garantie. 2750 Wellrighrage 11.

Wlöbel-Betten Tivans.

Begen Blagmangel gebe febr billig ab: Bolft, gut gearbeitete Betten, Divans in allen Begugeneinzelne Sprungrabmen und Da, trapen (ei ne Anfertigung). fomialle Arten politte Wohn, Salafe und Eggimmer Ginrichtungen. Rudenmobel in großer Muswahl. Complette Braut - Ausftattungen von 150 Mt. an. Bitte über geugen Gie fich von meinen Preifen und Qualitaten.

Bürgerliches Möbel-Magazin Wilb. Heumann.

Belenenitrage 2, Gede Bleichftrafte.



Militär= u. Glace-handschuhe

werben vorzüglich gemafchen und geiarbt, moderntrage Rr. 1, Ede Schwalbacherftrage Rr. 1, 2944

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19. Schmergioles Obriochitechen gratis

35 Big. Deljarben p. Bid. mpfichit Barben Confum,

Limburgerfäse 28 Big.

practivolle weichichnittige Qualitat. F. C. W. Sch anke, Lebensmittel. und Bein. Confum, Chwalbacherftr. 43, gegenüber ber Bellripftrage. Telefon 414.

Gartenkies,

Baum . M. Rofenpfähle billig abzugeben 42 Comptoir.

Rahmafdinen, Fahrrader, Schreib. majdinen all. Shiteme, Tafel- und Dezimals

wagen merben gut und billig rebarirt Franfenftrage 15. A. Dielmann.

erloren

letten Sonntag auf bem Feftplate ber Reftauration Germania, Blatter ftrage, eine Debaille, barftellenb 8. Preis-Ringen, Cannftatt. Ab-angeben gegen Belohnung, 3750 Frankenftr, 23, 3 r.

Wolffpik, halb ges fdoren, ca, 38 cm, auf ben Ramen "Bubi" borenb, bor 14 Lagen entlaufen. Gegen Begen febr gute Belobn. abgug. ilbelmftr. 34, B. 4299 Barne por Antauf!

Smuhmader

empfiehlt fich ben verebrlichen Labengeichaften gur Hebernahme all rvorfommenben Arbeiten Umzüge in der Grade und über Land

beforgt unter Garantie

Ph. Rinn, Belenenftrage 10, Bort.

Reell und billig! Damen-Sobien u. Hed M. 1.80. berren Sobien u. Bled IR. 2.80. Frantenfir. 7, 8.

Stenerreklamationen fertiot bas Rechtofchubburean Conpp,

Dochftatte 12/14. Beitragen von Buchern, Steuer-reflamationen, Bobunach-weifungen, fowie alle fchriftt. Arbeiten merben gemiffenhaft u. billig beforgt. Geft. Off. u. B. B. 4800 an bie Erpeb. b. Bl. 4801

Phrenologin Geerobenftr. 9, 2. 5th. 21. 4027 Koche, brate, backe

mit den patentierten Winter's Germania-Gaskoch-Platten



Ausnutzung der Kochplatte Bel Valibrand our 6 Pfennig Gasverbrauch die Stunde. Billiger Anschäffungspreis.

Oscar Winter, Hannover Fabrik für Dauer-brandsfen "Germanen". Seit 10 Jahren über 250000 Stück im Gebrauch. Man verlange Prespekte urch bessere Handlungen.

Guter burgerl. Dittagetifch über bie Strafe wird abgegeben. Schierfteinerftrage (Ede ber Berber-

Beffere Derren. u. Damen. waiche wird jum Ba den und Beinbugeln angenommen Geerobenftrafe 21, Stb. 1 linfe.

Mur bis

Phrenologin Fr. Blessing beurtbeilt Charafter, Sabigfeit u. Schidial aus Form und Linien ber Sand und bes Ropfes.

Kirchhofsgalle 5, 1. Heirath.

hier anfaffiger, jung. Gefcatts. mann feiner Branche, fucht Brief. wechsel mit gut fituirter Dame behufs fpaterer Berebelichung.

Annopme Bufdriften verbeten. Discretion Ehrenfache !

Briefe mit Photographie und Bermogensangabe u. E. P. 150 an die Exped. b. BL. Die berfihmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Sandinien. Rur für Damen Belenenftr. 12, 1. -9 Uhr Mbenbit.

Kartendeuterin. Berühmte, sicheres Eintreffen

jeder Angelegenheit. Frau Nerger Ww., Hellmund-tr. 40, 2 r.

Von der Reise zurück : Die berühmte Phrenologin n. Arith= mologin

bentet Ropf. u. Sanblinien. Belenenftr. 12, 1.

Rue für Damen 20 obne Concurreng. 4991

Dampfer=Jahrlen.

Rhein- ampfichiffahrt. Rolntiche und Duffelborfer Gefellichaft. Abfahrten von Biebrich Morg

6.25 bis Cobleng, 8.05, 9.25 (Schnell-fabrt "Boruffia" und "Raiferin Augent "Bortufta" ind "Raferin Augunta Bictoria"), 9.50 (Schnell-fobrt "Barbarofia" und "Eifa"), 10 35, 11.20 (Schnellt "Deutscher Raifer" und "Wilbelm Kaifer und König"), 12.50 bis Coin, Mittags 3,90 (nur an Conn. und Geier-tagen) bis Mgmannsbaufen, 4,20 bis Unbernach, Abenba 6,35 (Gaterfciff) bis Bingen, Mittags 2.95 Gepadwagen von Biesbaben

nach Biebrich Morgens 71/g. Utr Biebrich-Mainger

Dampfldifffahrt Muguft Balbmann,

im Unfchluffe an bie Biesbabener Straffenbahn. Befte Belegenbeit nach Maing. Commer Gabrplan.

Bon Biebrich nach Mainz (ab Schlos): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 †. An und ab Raiferfraße-Centralbabnbof 15 Minuten fouter.

Bon Mains nach Birbrich (ab Stadthalle): 8.10*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†. An und ab Kaiferftraße-Centralbabnhof 5 Minuten fpater.

* Rur Dienftage und Freitage. † Rur Sonn. u. Feiertage. Conn. u. Beiertage Ertratouren Extraboote für Gefellichaften. Frachtguter 35 Bfg. per 100 Rife.

Railer= Danorama Biheinftrafe 37, unterhalb bem Quifenplat.



Jebe Bode gwei neue Reifen. Ausgestellt vom 91, bis 27. Juni 1903: Serie I: Inte effante Reife in

Gerie II: Bebnte Reife burch bie malerifche frangofifche Schweig. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Indien.

Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Bfg Rinber: Gine Reife 15 Bfg. Beibe Reifen25 Bfg. Abonne - ent.

+ Fettleibigkeit +

Laurmann's Enifettunger thee wird empfohlen bei Rorpuleng u. Getileibigfeli mit natur-gemäßer Anivendung. Bekand-teile: Dogefühlen 20, Flieber 10, Holera. 5, Sinden 10, Runsillen 20, Houldoumrinde 30, Gennes 15, Delebeberen 10, Duflating 18, Althee 7, Wolfstrappfram, Abi-riches 2.5. Cusmitat Rr. 1 = W. 3.— Rr. 2 = W. 5.— Rr. 3 = Br. 7.— Brobefarton W. 1.50, Rifeiniger Derkeller: Gustav Laarmann, Horiord. leng u. Bettleibigfeit mit natur Rieberlage im

mm. Aneinftraße 41. AFFEC AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY

Arbeits-Namweis.

Angeigen fir biefe Rubrit biren mir bi. 11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Bücherabschluß, fowie alle fonflige taufmannifche

Bureauarbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Rach-mittagsgeit. Geft. Mitthellungen erbeten unter A. P. Kaftell-ftrage 4, 3 L. 4107

Junger Manu, 17. Jahre att, b. taufmann. Bud-führung machtig, fucht bei gering. Anfprüchen Stellung a. einem Comptoir. Offerten unter J. M. 4180 a. b. Erp. b. Bl.

Sucht. Frau f. Befd. i. Baiden und Bugen Sochftatte 14, 3 St. L. 4058

Gine Bugierin fucht Privott, in u. außer bem Saufe. Rab, gu erfragen helenenftrage 18, Bbb Frontip.

Offene Stellen.,

Manntige Berfonen. Tüchtige

Plattenleger für jofort gefucht.

Otto & Eschenbranner G. m. b. H.

Ein Anecht gefucht Blüderftr, 22, Stb. t.

Schlofferlehrling

Louis Moos, Porfftr. 14. Cebrling fucht &. Stoffer, Diecha-

nifer. Michelebera 8. Schlosserlehrling

ge ucht. 3. Soblmein, Belenenfir, 23. Gin Malerlehrling

gei. Jahnftr. 8. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnag weis im Rathband. - Zel. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen. Elbtheilung für Manner

Urbeit finben: Runft. u. Gemufe.Gartner Gialer Reftaurations-Rod Da er - Bagen-Badierer Bau-Schreiner Schuhmacher Spengler

Rubrfnecht Canbwirthichaftliche Arbeiter Elrbeit inchen Derrichafte-Gartner

Bagner

herrichaftebiener

Raufmann Steinbruder Schtoffer Monteur - Mafdinift - Seiger Tapegierer Bureaugebülfe Bureaubiener herrichaftebiener Eintaffierer Butider perridaftstutidet Bottier Taglobner Erbarbeiter Rrantenmarter Maffenr

Babmeifter.

Weibliche Verlanen. Gin Mabchen

auf fofort gefucht 4293 Delenenftr. 5, Bart.

Gin junges Diabden für Saus-arbeit gefucht. Dafeibft tann ein anftandiges Dabden bas Bügeln erlernen. Rieblftr. 19, Bart. L.

Gin Madden bom Banbe gefucht. Schierfteinerftr. 50.

Trau jum Brobdjentragen gef. Webaergaffe 28. 4271 Ordentliches guverläffiges Madden Wallanden gejucht, welches etwas fochen unb

im Birthichafteberrieb befannt ift. Dogbeimerftrage 22.

Lehrmädchen werben fofort gegen Monatelobn gefucht. 3. Bittenberg, Cig. Gabr. Babnboffte 20. 4211

Lanfmädchen fofort gefucht. Schirmgefcaft Rirchgaffe 49.

Tüchtige Taillen:

Arbeiterin fofort für bauernb gefucht. Geschw. Hübner, Rbeinftr. 26, Gth. Bart, rechts.

Dadden tonnen bas Rieiberm. nnentgeltlich erlernen 3535 M. Debus, Banggaffe 23.

Behrmabden g. Rleiberm, gef Rengaffe 15, 1 St. 4185 unges Diabden f. Bormittags Jum Austaufen gef. Schwale bacherftrafte 6. Mabden t. bas Bugeln grbl. erternen Seerobenftrage 9

202tb. 1 r.4 Chrifliches Beim § u. Stellennachweis.

Beftenbftr. 20, 1, beint Gebanplat Anftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, fowie jebergeit gute Stellen angewielen.

Arbeitonadiweis für Franen im Rathbans Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Teiephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Eibtheilung I. f. Diemitboten und

Arseiterinnen,

fucht flanbig: A. Röchingen (für Brivat), Mlleine, Saus-, Rinbere unb Rüchenmabden.

B. 2Baich. Bup. n. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen unb Baufmaoden u Zaglöhnerinnen But empfobiene Dabden erhalten fofort Stellen. Mbtheilung II.

A. für bobere B rufearten: Rinbe frauein. u. . Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Graneserinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. fonal, lowie für Benftonen (auch auswarts): hotel- u. Rehaurationstochennen, Bimmermadden, Bafdmabden, Beiditegerinnen it. Daushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. unter Mitmertung ber 2 argif. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfabren. frifeufe nimmt noch Damen Rab. Abierftraße 22, 3bb. 1.

Baimel.

Eine mittlere Beamtenfrau municht auf 3-4 Monate ihr Rnabchen im Alter b. 25/4 Jahren in gute Berpfiegung gu geben. Offerten unter M. V. bus an bir Expeb. b. Bl.

Laufgeludje.

Raufe mit großerer Angabiung rentable Wohn. u. Gefcafte. baufer, Grunoftude u. Baulant. Beinrich 286, Rellerftr. 29, 1.

gut erb. Beidentifd ju toufer gefucht C. B. Schwalbader ftrace Rr. 43, 2

Herkänfe

In Biebrich a. Rb. ein maffin gebautes Bobnbaus m. hinterbau und etwas Garten in perfehrereicher Strafe, für jeben Gefchaftebetrieb greignet, fomie ein Baumftud, ca. 70 Rtb., fof. breit. würdig an vert. Dff. u. O. W. 3171 a. b. Erp. b. 81.

Rentabl. Etagenhans Bor- und Sintergarten 3. u 4. Bimmerwohnung, baffmb für Beamten u. Rentner 78 000 TR netto u. 1000 TR. Bank überich, abtheilungsh. fof, ju bert. Anfragen an Seinrich 266, Relen ftrage 22 1.

60-70 Buthen Baugelanbe, & Ruthe 350 Tt. mo 3 Sanbhaufer errichtet menten tonnen, ia einigen Jahren in bo banen, fofort gu berfaufen. 2921 S. 26b, Rellerftr. 22, 1

Bu verkaufen! Gehr eleg, mit allem Comier ber Rengeit eingerichtet, berricant. Billa - 15 Raume, ben m.

fprechenben Rebenraumen, großen Beinfeller, Remifen, Deniveidn, Dintergarten in. Bein. u. Doftbau Rab. in ber Erp. b. Bt. Geräumiges

Etagenhaus, 5.3im.. Bohnungen mit Baltenen

Borgarten obne hinterbaus, mm Abelbeibftr, für 75 000 IR. jet Supotheten gunftig, Unfrage m. Rob, Rellerftr. 22, Sans mit Thoriabrt, Steller b. Stadt, mit fleiner Angabien; gunft. gu verf. Rab. 3. Rufer.

Bellmunbitr. 42, 2. (Gabaus, Reubau, borg, Cap. 9000 DR, Ueberfch., f., Bade ober Mebger geeignet, unter glint, Bedingungen gu verfaufen. 3. Dinter, Sellmunbitr, 42, 2, 386

befannt gut. Colonialm. Gefalt,

auch für jebes anbere Wefchaft # eignet, unter gunft. Bedingur gu verlaufen. Rab. unt. Chifu H. W. 4328 a. b. Erp. b. Bl. 4331

Gehr gutes und rentables Cbjeft,

befie Lage bidig ju verlaufen. Raberes bei EB. Trittler. Bismardring 31, 2 i. 4298 Guigehendes Gejam ber Bebensmittelbronche, in besti Bage ber Stadt, ju verfanten. Offert unter J. O. 4872 m

bie Expeb b. Bl. Schottijcher Schäferhund,

gelb mit weiß, ca. 1 3abr a

hochf. Mustrellungsthier, carrett is allen Boints, billig ju verfenten 4309 Mortbitt. f. 1. (Gin fdw. Spinhund (Alenna) febr machfam, bill, abgugette

Balbitrage 56. Gefcäftswagen,

für Bader ober Mildhanbler geeignet, billig gu verfaufen. Wilh. Frickel, Wellripftr. 38 I Deofchten Guhrmer!

mit Rummer ju verlauten. 1595 Harftrate 1, Beitenb Deue und gebrauchte Bederroue 1990 billig ju verfaufen. 1990 Dobbeimerfte, 74 b. g. Jung

2 Breace, 6-fibig, b. g. vert. Dopbeim ftrage 74 bei Fr. Jung. Bu

Gin halbverden ehr billig ju berfaufen. Balrambrage 25, Bart. Gin gebrauchter Menger & Dillchmagen gu verfante

ober gu bermiethen Delenenfir. 13. Laitengeländer,

108 Meter, gnt erhalten, preit gu verfaufen. Rab. Dobieren ftrage 49, 1 St. Giolaften mit berichiebenen Ablauftrabnen

5 Abthei ungen, 50 M. ju Deter u. Schuffelgeftell 15 mt Oranienfir. 35, 1 L glene federrolle

ju verfaufen. Schulgaffe Dr. 4

(8